

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

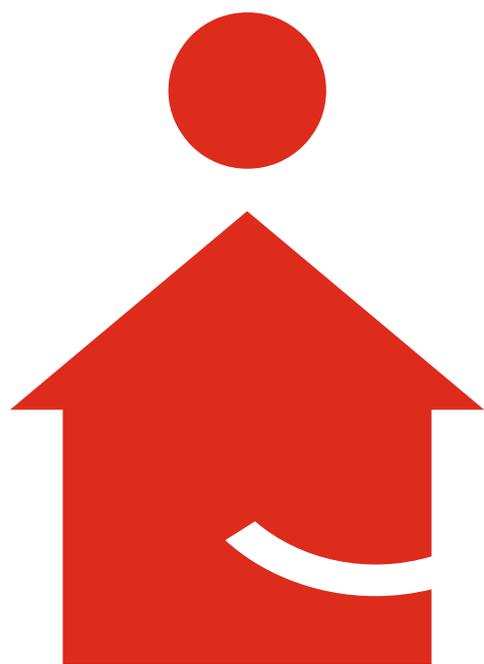
Titelbild: Das „Wintermärchen“ der Bergneustädter Werbegemeinschaft lockte viele Besucher auf die Eisfläche auf den Rathausplatz.

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 747, 25/01/17



Zurücklehnen ist einfach.



sparkasse-gm.de/immo

Wenn man auf die langjährige Erfahrung zertifizierter **Immobilienprofis** vertrauen kann.

- ✓ Vorgemerkte Interessentenkartei
- ✓ Qualifizierte Marktpreiseinschätzung
- ✓ Umfangreiche Objektaufbereitung
- ✓ Professionelles Exposé
- ✓ Begleitung bis zum Notartermin
- ✓ Rundumberatung
- ✓ Jederzeitige Erreichbarkeit

Wenn's um Geld geht



Sparkasse

Gummersbach-Bergneustadt



Glitzerschnee und Flockentanz beim Familienkonzert der Rinks im Saal der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in Wiedenest.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 15. Februar, in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 18.00 Uhr.

Der **Haupt- und Finanzausschuss** tagt am Mittwoch, den 8. Februar, ab 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.

Erscheinungstermine „Bergneustadt im Blick“

Veröffentlichungstermine des Amtsblattes „Bergneustadt im Blick“ im Jahre 2017:

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal 2017

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam: Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick / Nastasja Kleinjung

Satz: Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck: Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
15. Februar 2017

25. Januar, 1. März, 5. April, 31. Mai, 12. Juli, 31. August, 5. Oktober, 9. November und 14. Dezember (Änderungen sind möglich).

Redaktionsschluss ist jeweils 14 Tage vor Erscheinungstermin (siehe Impressum).

Liebe Leserinnen und Leser von „Bergneustadt im Blick“,

wieder steht unsere alte „Feste Neustadt“ mit ihren Bürgerinnen und Bürgern am Beginn eines neuen Jahres. Wenn man die Kommentare in den Medien liest, hat man den Eindruck, viel hat sich in den vergangenen zwölf Monaten nicht verändert. Die Themen in unserer Stadt und im Land ähneln sich. Und doch haben wir das Gefühl, auch unsere kleine Welt wandelt sich. Krisen kennen wir seit Jahrzehnten, doch nun stehen sie vor unserer Haustür und Gewalt und Extremismus kennen keine Grenzen.

Ich gebe zu, auch ich fühle oftmals ein bisher nicht gekanntes Unwohlsein bei dieser Entwicklung. Das lässt sich auch nicht einfach wegreden oder schönmalen.

Ein Grund, den Kopf sprichwörtlich „In den Sand zu stecken“? - auf keinen Fall! Der Kit, der unsere Gesellschaft letztlich zusammenhält, sind das Engagement und die positive Einstellung der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt und unserem Land. Nichts kann den Mut und die Tatkraft von Menschen ersetzen noch in schwierigen Zeiten aufhalten.

Richtung weisen können wir dieses Jahr besonders bei der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen und bei der Bundestagswahl. Die demokratische Ordnung in unserem Land ist ein Geschenk und durch nichts zu ersetzen, auch wenn manche Menschen schon einmal daran zweifeln. Bleiben wir miteinander und mit den Entscheidungsträgern in unserer Gesellschaft im Gespräch und gestalten mit. Dann wird

es ganz im Sinne der Allianzgebetswoche im Rathaus unserer Stadt ein friedliches und positives Jahr für unsere „Feste Neustadt“ geben.

Ich wünsche allen Neustädterinnen und Neustädtern in nah und fern ein gutes, gesundes und gesegnetes Jahr 2017.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Glitzerschnee & Flockentanz mit den Rinks

Am 10. Dezember fand ein Familienkonzert im Saal der Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest statt. Dazu gastieren die Bergneustädter Ute und Friedemann Rink mit Freunden und stellten ihre neue CD vor. Sie beschreibt die Zeit der dunklen, kalten Jahreszeit zwischen November und Januar, natürlich mit dem Weihnachtsfest als Höhepunkt dazwischen. Sie erzählt von der betriebsamen Wolkenbäckerei, wie gut es tut, im Dunkeln eine Kerze anzuzünden und dem Geburtstag von Jesus, der von der ganzen Familie gefeiert wird. Natürlich wurden auch alte Klassiker wie die „Eisprinzessin“ gesungen. So kamen bei dem Konzert große und

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de

kleine Zuhörer auf ihre Kosten. Für alle, die das Konzert verpasst haben, sind die Lieder auch auf dem neuen Winteralbum der Rinks „Glitzerschnee und Flockentanz“ zu hören, beschwingt, verträumt und von schönen Bildern umrahmt. Die CD ist im Onlineshop unter www.die-rinks-shop.de zu beziehen.

Dieter Rath löst Peter Hackemann als Schiedsmann ab

Dieter Rath wurde vom Stadtrat für die nächsten fünf Jahre als neuer, ehrenamtlich tätiger Schiedsmann für den Schiedsgerichtsbezirk Bergneustadt 1 (Innenstadt, Baldenberg und Hackenberg) gewählt und vom Amtsgericht Gummersbach vereidigt. Er löst damit Peter Hackemann nach 25 Jahren ab, dem der Rat und die Verwaltung für seine Tätigkeit dankten.



Dieter Rath ist 71 Jahre alt, in Marienheide geboren und hat sein Abitur in Gummersbach gemacht. Der heutige Rentner studierte Betriebswirtschaft und ist gelernter Diplom-Kaufmann. Er wohnt in Bergneustadt, ist seit 44 Jahren mit Ehefrau Trauta verheiratet und hat zwei Söhne. Für den Schiedsgerichtsbezirk Bergneustadt 2 (Wiedenest) ist nach wie vor Roland Bockemühl zuständig. Rath ist unter der Telefonnummer 02261/42261 und Bockemühl unter 02261/45963 zu erreichen.

ÖFFNUNGSZEITEN

→ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs und freitags geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.30 - 13.00 Uhr und Montag von 14.00 - 17.30 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind am 4. Februar und 4. März.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.



Beim Fest der „Heiligen Drei Könige“ des Spanischen Elternvereins verteilten Caspar, Melchior und Balthasar Geschenke an die Kinder.

Multikulti beim Dreikönigsfest des Spanischen Elternvereins

Trotz Blitzeis fand in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal am 7. Januar das traditionelle Drei-Heilige-Königsfest mit anschließender feuriger Mini-Playback-Show statt. Das alljährliche Krippenspiel trug in diesem Jahr den Titel „Weihnachten ist eine Party für Jesus“. Dem Inhalt nach sind drei Kinder auf der Suche nach einem perfekten Geschenk für Jesus. Da ihm, als eigentlichem Geburtstagskind, die Geschenke zu Weihnachten zustehen. Auf Ihrer Reise finden Sie heraus, dass sich Jesus am meisten über Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft und einen respektvollen Umgang freut. „Durch die moderne Interpretation von Christi Geburt haben die darstellenden Kinder und Jugendliche einen besonderen Bezug zu dem Stück“, erklärt die Vorsitzende des spanischen Elternvereins Gina-Fani Cantarero Fernandez.

Die Mini-Playback-Show sorgte wie jedes Jahr für beste Stimmung mit aktuellen spanischen und englischen Hits. Durch das Programm führten die beiden Vorsitzenden Gina-Fani Cantarero und Enrique Extremera Fernandez in spanischer und deutscher Sprache. „Unser Verein und auch unsere Gäste sind mittlerweile so multikulturell geworden, dass eine rein spanische Moderation nicht mehr ausreicht. Wir sind stolz, so viele Kinder für die Tanzaufführung zu begeistern“, so Cantarero. Die hauseigene Tanzgruppe „Street Latino“ zeigte dieses Jahr ihr feuriges Temperament mit der lateinamerikanischen Tanzrichtung Bachata. „Unsere Tanzgruppe ist sehr engagiert und trainiert hart für ihren Auftritt“, berichtet stolz die Vorsitzende. Außerdem zeigte die Kinderanzgruppe „Tanzlaune“, unter Leitung von Diplomantanzpädagogin Sina Jäckel und eine Zumba Gruppe ihr tänzerisches Talent. Wie jedes Jahr gab es freien Eintritt, eine Tombola, spanische Speisen und natürlich brachten die drei heiligen Könige allen Kindern Geschenke.

Bergneustädter Wintermärchen - ein Traum für Jung und Alt

Wer braucht schon New York, wenn er in Bergneustadt lebt? Wer braucht die Eisbahn im Central Park, wenn er doch mitten in der Feste ein ganz besonderes Wintermärchen erleben

darf? In den vergangenen Tagen zog die Möglichkeit, auf dem Platz vor dem Rathaus, auf 300 Quadratmetern Schlittschuh zu laufen, oder das Eisstockschießen zu üben, unzählige Menschen an. Schon der Abend vor der offiziellen Eröffnung am Sonntag, 8. Januar, wurde trotz des ungemütlichen Wetters mit Eisregen zu einer großen Party. Musik, Lichter und das Gleiten über das frische Eis ließen die Gesichter der Gäste und der Organisatoren der Werbegemeinschaft Bergneustadt nur so strahlen.



Groß und Klein drehten seit der Eröffnung ihre Pirouetten. Die kleinen Besucher ließen sich beim Üben von den hilfreichen, sehr putzigen Pinguinfiguren aus Kunststoff begleiten. Die Großen nutzten die gemütlichen Pagodenzelte, um sich nach dem eisigen Vergnügen bei heißen Getränken und Gulaschsuppe auf mit Lammfellen gepolsterten Bänken wieder aufzuwärmen und entspannt zu plaudern. So beliebt war die Eislauffläche schon nach wenigen Tagen, dass die Zahl der Bahnen fürs Eisstockschießen auf vier verdoppelt werden musste. Ganze Schulklassen kamen zudem, um sich an der frischen Luft vergnüglich sportlich zu betätigen. Selbst Regen hielt die Bergneustädter nicht davon ab, Schlittschuh zu laufen.

Eine schlichte Frage der Werbegemeinschaft

war es, die zur Eisbahn führte: Was können wir den Bergneustädtern im Winter bieten? Über die Jahreszeiten hinweg hatten sich die Mitglieder der Gemeinschaft schöne Dinge, wie den Herbstzauber, einfallen lassen, doch der Winter, in der Zeit nach den Weihnachtsmärkten, blieb das Sorgenkind.

Gerade frisch zur Vorsitzenden gewählt, hatte Andrea Jahn, Inhaberin des Bekleidungsge- schäfts „Manschette & Ette“, schließlich die perfekte Idee. „Wir holen eine Eisbahn nach Bergneustadt!“ Stefan Tsolakidis, stellvertre- tender Vorsitzender der Werbegemeinschaft, hatte die Kontakte. Die Idee erhielt einhellig Zuspruch, Vertragsunterschriften folgten im Hochsommer. Und dann war es jetzt, Anfang Januar, endlich soweit. Schicht um Schicht baute der Eismeister die Fläche auf, die drei Wochen lang für eiskaltes Vergnügen sorgen sollte und übrigens stets gut gepflegt werden

muss. Tsolakidis kannte schon nach wenigen Tagen jeden Quadratzentimeter der Schlitt- schuhbahn. „Der Schnee musste ja immer vom Eis geräumt werden. Und wenn es geregnet hatte, musste die Fläche vor den ersten Besu- chern wieder ordentlich geglättet werden. Man will ja nicht über das Eis rumpeln.“

Dass die Idee die Stadt Bergneustadt, dank großzügiger Sponsoren, finanziell nicht belastet habe, sei auch wichtig zu erwähnen, findet Tsolakidis. Bürgermeister Wilfried Holberg un- terstützte aber auf andere Art nach Kräften und sehr effektiv. Die Mitarbeiter von Ordnungsamt, Bauhof und Wasserwerk hatten für alle Bitten und Fragen der Organisatoren immer ein offe- nes Ohr. „Besser hätte die Zusammenarbeit überhaupt nicht laufen können. Der Stadt muss wirklich ein riesiges Dankeschön ausgespro- chen werden“, lobt Tsolakidis die Bereitschaft der Stadt Bergneustadt, das Wintermärchen

perfekt zu machen. Auch das Wasser stellte die Stadt zur Verfügung.

Sieben größere Sponsoren – die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, die Volksbank Oberberg, das Unternehmen AggerEnergie, Andrea Jahn mit ihrem Bekleidungsge- schäft „Manschette & Ette“, die Werbegemeinschaft selbst und nicht zuletzt das Reichshofer Un- ternehmen Schwalbe – Ralf Bohle GmbH – sowie viele Bergneustädter Geschäftsleute machten das Eislaufen möglich.

Ein Vergnügen, das regelrecht nach einer Wiederholung schreit, wie Stefan Tsolakidis lachend erklärt. „Wenn wir nach dem Kassen- sturz sehen, dass wir finanziell nicht im Minus stecken, denken wir auf jeden Fall darüber nach, auch im kommenden Jahr ein Winter- märchen auf die Beine zu stellen. Dass die Idee ankommt, haben uns unsere Gäste sehr deutlich gezeigt.“





Die Verantwortlichen des Evangelischen Kirchenkreises „An der Agger“ und die Sponsoren bei der Vorstellung des Jubiläumskalenders.

Der Evangelische Kirchenkreis „An der Agger“ feiert Doppeljubiläum

Lutherbäume, Konzerte, Gottesdienste und vieles mehr prägt den Evangelischen Kirchenkreis „An der Agger“ in den nächsten Monaten, denn die evangelischen Christen feiern überall ihr gemeinsames 500. Jubiläum. 1517 schlug Martin Luther seine 95 Thesen an die Wittenberger Kirchentür. Die Zeit bis zum Reformationstag am 31. Oktober ist deshalb gefüllt mit mehr als 60, zum Teil auch mehrtägigen Veranstaltungen rund um das Thema. Während es ehemals um die Trennung von evangelischen und katholischen Christen ging, suchen heute beide Gemeinsamkeiten. So gehören auch ökumenische Veranstaltungen als Selbstverständlichkeit zum Feierprogramm.

Zudem feiert der Evangelische Kirchenkreis „An der Agger“ noch ein weiteres Jubiläum. Vor 200 Jahren wurde der Zusammenschluss von 26 evangelische Kirchengemeinden im Oberbergischen Kreis und im Rhein-Sieg-Kreis gegründet. Insgesamt haben die Gemeinden und ein Vorbereitungsteam aus dem Kirchenkreis ein Programm zusammengestellt, das im gesamten Gebiet der Evangelischen Kirche im Rheinland beispielhaft ist. Das Programm wird laufend aktualisiert und ist online unter „glauben-ist-zukunft.de“ auffindbar. Das gesamte Lutherjahr und die dazugehörigen Veranstaltungen im Oberbergischen begleiten unter anderem die Agger Energie und die drei Sparkassen der Region, darunter auch die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, als Sponsoren.

Auch in Bergneustadt finden Veranstaltungen statt. So heißt es vom 22. Januar bis 2. März „Expedition zur Freiheit: In 40 Tagen durch die Reformation“. Dabei kann man in einer 40 Tage-Aktion anhand biblischer Erzählungen, kluger Glaubenstexte und biographischer Kurzgeschichten die Kerngedanken Martin Luthers und seiner Wegbegleiter kennenlernen und sich dabei auf einen anregenden Weg zum Geheimnis geistlicher Freiheit begeben. Die Einführungsveranstaltung fand am 17. Januar im GemeindeCentrum auf dem Hackenberg statt. Kleingruppen treffen sich dann nach Absprache zu Themenabenden. Die Gottesdienste hierzu werden jeweils

in einer der Predigtstätten der Gemeinde gefeiert.

„Freiheit!“ – Dieser Gedanke war die ganze Leidenschaft Martin Luthers, frei sein von einengenden Strukturen, falschen Gottesbildern und zerstörerischen Ängsten. Die unbändige Sehnsucht nach Freiheit wurde für den kämpferischen Theologen zur Keimzelle der Reformation – und damit zum Beginn einer neuen Zeit. Die „Expedition zur Freiheit“ lädt zu einer einzigartigen Entdeckungsreise ein, mitten hinein in diese inspirierende Welt der Reformation und die Kunst der „Erneuerung“. Vor allem aber zeigt sie, wie aktuell Luthers Freiheitsliebe heute noch ist und wie man den eigenen „Gebundenheiten“ mutig begegnen kann.

Dazu gibt es das Buch „Expedition zur Freiheit“, das sich an alle richtet, die alleine oder gemeinsam mit anderen neu oder wieder neu entdecken möchten, welche Glaubensschätze die Reformatoren gehoben haben und welche Bedeutung diese Entdeckungen für unser persönliches Leben haben. Sechs zentrale Wochenthemen begleiten dabei die Teilnehmer: Gnade, Glaube, Christus, Bibel, Kirche und Freiheit. Die Aktion besteht aus täglichem Lesen eines Abschnitts des Buches, wöchentlichem Treffen in einer Kleingruppe und Vertiefung im sonntäglichen Gottesdienst. Weitere Informationen sind unter www.expedition-zur-freiheit.de zu finden. Die Teilnahme an der Aktion ist kostenlos. Für Materialien fallen folgende Kosten an: Das rund 400 Seiten umfassende Buch mit Musik-CD kostet in der Aktionsausgabe 12 Euro, das Begleitheft für Kleingruppen 8,95 Euro und optional das Reisetagebuch 8,95 Euro. Ansprechpartner: Pfarrer Michael Striss / Mail: „striss@web.de“.

Zu den Ereignissen 500 Jahre Reformation und 200 Jahre Kirchenkreis „An der Agger“ ist auch ein Jubiläumskalender erschienen, der in den Gemeindebüros oder als Download unter glauben-ist-zukunft.de erhältlich ist.

Die Sternsinger zu Gast im Rathaus

Schon vor Weihnachten hatten sich rund 80 Sternsinger im Bereich der Pfarrgemeinschaft Oberberg Mitte auf ihre so wichtige Aufgabe als Sternsinger vorbereitet.

Seit dem zweiten Weihnachtstag zogen sie als die Heiligen Drei Könige gekleidet von Haus zu Haus, um Geld für Kinder aus armen Ländern der Welt zu sammeln. Sie sangen Lieder und schrieben den Segensspruch 20°C+M+B+17 an die Türen, das Zeichen für „Christus segne dieses Haus“.

„Ich bin dankbar dafür, das ihr im Rahmen eurer gerade in der heutigen Zeit so wichtigen Mission den Weg ins Rathaus gefunden habt, um auch uns euren Segen zu bringen“, begrüßte Bürgermeister Wilfried Holberg rund 40 Sternsinger am 5. Januar im Foyer des Rathauses. Er dankte herzlich allen Beteiligten und besonders den Kindern. Auch der verantwortliche Kaplan Stephan Berger war in diesem Jahr zum ersten Mal mit dabei und begleitete die Kinder. Mit reichlich Schokobrötchen versorgt, zogen Caspar, Melchior und Balthasar mit ihren Sammelbüchern durch die Rathausflure zu den Dienstzimmern, um auch dort ihre Segenssprüche an den Türen anzubringen.

„Gemeinsam für Gottes Schöpfung - in Kenia und weltweit“, lautet das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion. „Alle können wir als Werkzeuge Gottes an der Bewahrung der Schöpfung mitarbeiten, ein jeder von seiner Kultur, seiner Erfahrung, seinen Initiativen und seinen Fähigkeiten aus.“ So schreibt Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato si“ über die Sorge für unsere gemeinsame Welt. Unsere Erde sei bedroht. Zu viele Menschen hätten nicht das Wohl aller im Blick, sondern ihren eigenen Profit. Die Kräfte derer, die sich etwa für den Klimaschutz einsetzen, reichten nicht aus. Am härtesten seien die Menschen von den Folgen des Klimawandels betroffen, die am wenigsten zu den Ursachen beitragen.



Dazu gehören auch die Menschen in der Turkana, einer abgelegenen Region im Norden Kenias, die im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2017 steht. In dieser Region ist die gewohnte Abfolge der Trocken- und Regenzeiten durch die Klimaveränderungen gestört. Seit Jahren hat es kaum geregnet. Über Generationen fanden Ziegen und Kamele auch in der Trockenzeit Wasserstellen und Weideflächen. Heute müssen die Viehhirten immer weitere Wege zurücklegen, der See versalzt und trocknet aus.

Die katholischen Kirchengemeinden dankten allen Spendern und Helfern, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben. Der größte Dank gebührt dabei den fleißigen Sternsingern.



Die Sternsinger bei ihrem Besuch im Rathaus



Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

KORTHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen

Frümbergstraße 8
51702 Bergneustadt

BUSREISEN UND TAXI



fahr
mit **Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten
- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten
- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

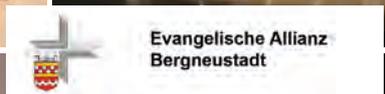
MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/ 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Die Grundsätze der Reformation als Thema der „Einzigartigen“ Allianzgebetswoche

Angelehnt an das Jubiläum 500 Jahre Reformation, war das Thema der diesjährigen internationalen Allianzgebetswoche „Einzigartig“. Christen aus fünf Gemeinden und Kirchen der Evangelischen Allianz Bergneustadt luden dazu ein, in der zweiten Januarwoche die von Luther formulierten Grundsätze des christlichen Glaubens zu betrachten, gemeinsam im Gebet vor Gott zu treten, und miteinander Anliegen aus Gesellschaft und Politik zu benennen.

Bereits der Eröffnungsgottesdienst am Sonntag im Forum Wiedenest war mit rund 350 Anwesenden gut besucht. Die Grundsätze „solus Christus“ (Christus allein), „sola gratia“ (allein durch Gnade), „sola scriptura“ (allein die Schrift) und „sola fide“ (allein durch Glauben) wurden an den einzelnen Veranstaltungen näher beleuchtet.

So setzte sich Dietrich Schüttler, Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt, in seiner Predigt näher mit dem Leitsatz „solus Christus“ „Christus allein – der einzige Weg“ auseinander. Zuvor wurde in einem Theaterstück sehr deutlich und auf humorvolle Art gezeigt, wie wichtig es ist, auf Reisen den richtigen Weg zu kennen und Dietrich Schüttler übertrug dies auf das Leben. Der Pfarrer erklärte Jesu Worte „Ich bin der Weg“ damit, dass Jesus Christus der Weg sei, den Gott gewählt hat, um uns Menschen ins Zuhause, den Himmel, zu führen. Auf die Frage, wie man auf diesen Weg kommt, antwortete er: „Das eigene Leben an Jesu Liebe auszurichten, im Glauben und Vertrauen sowie im gemeinsamen Unterwegssein mit anderen

Christen.“ Der Gospelchor der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (EFG) Derschlag, unter der Leitung von Matthias Hornischer, untermalte das Programm musikalisch.

Als sich am Dienstagabend der Sitzungssaal des Rathauses füllte, war das Beten für die Stadt das zentrale Anliegen. Pfarrer Michael Striss von der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt ging in seinem Impuls über „Die Bibel allein – unsere Grundlage“ auf deren auch heute noch ungebrochene Relevanz ein. „Allgemeine Verunsicherung scheint ein Phänomen unserer Zeit zu sein.“ Dabei war sein Bezug zu Luther, dass dieser sich mit seinen Fragen nach Lebenssinn, Wert, Glück und so weiter an die Bibel wandte, statt damals auch noch nicht vorhandene Ratgeber zu wälzen.

Die Dankbarkeit für die Bibel, Tatkraft der Bürger bei Flüchtlingsangelegenheiten, Bewahrung und Hilfe der Feuerwehr und Stadtverwaltung wurde im Gebet ausgedrückt. Neben den Bitten für Dialogfähigkeit und Frieden in der Stadt, standen die Entscheidungsträger im Bergneustädter Stadtrat, der Verwaltung und der Bürgermeister im Mittelpunkt. Der Liedermacher Armin Raether umrahmte den Abend, der von Heino Wesemann von der EFG Derschlag moderiert wurde.

Grundlagen – welche geben wir unseren Kindern mit? Wer gibt sie ihnen überhaupt mit? Diese Fragen führte Pfarrer Andreas Spierling von der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt am Donnerstagabend in der Aula der Realschule Bergneustadt aus. „Auf

dem Weg mit Werten, nicht mit Kampfpapieren, leben zu lernen, wird der Nachwuchs neben Eltern maßgeblich von Pädagoginnen und Pädagogen geprägt.“ Für sie und ihre Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten wurde gebetet, nachdem Anja Böttinger, Kita Ackerstraße auf dem Hackenberg, Katja Wagner, Familienzentrum Wiedenest, Carina Löcker von der GGS Wiedenest und Realschulleiter Ralf Zimmermann in einer Talkrunde mit Moderator Manuel Lüling von der EFG Wiedenest ihre Anliegen benannt hatten.

Dankesgründe waren die Zusammenarbeit im Team und mit Eltern oder entgegengebrachtes Vertrauen und kulturelle Vielfalt, die ebenfalls als Herausforderung aufgezeigt wurde, neben Inklusion, Personalmangel oder immer mehr Bürokratie.

Weitere Veranstaltungen während der Woche waren beispielsweise unter dem Titel „Der Glaube allein – Gottes Einladung an die Welt“ mit Reinhard Sakowski in der EFG Hackenberg am Mittwoch oder am Freitagmittag in der Evangelischen Landeskirchlichen Gemeinschaft „Der Glaube allein – unsere Antwort auf Gottes Angebot“. Das Konzert mit Martin Buchholz am Samstagabend, unter der Leitung von Eberhard Rink, schloss die Allianzgebetswoche dort ab, wo sie begann – im Forum Wiedenest.

Das gemeinsame Gebet der Evangelischen Allianz mit freiwilliger Beteiligung ist Ausdruck der Vielfalt und der Freiheit, die wir hier haben und lenkt das Leben „mit Blick auf das Wesentliche – Jesus“.



Auf der Wiese hinter dem dem Jugendtreff wird der neue Multifunktionsplatz entstehen.

Neuer Multifunktionsplatz für Jugendliche am Krawinkel-Saal

Im Sommer vergangenen Jahres herrschte auf dem Rathausplatz reges Treiben. Bis zu 80 Jugendliche entdeckten das weitläufige Areal für sich, um sich fortwährend im Bereich der Bergneustädter Innenstadt aufzuhalten. „Diese angespannte Situation sorgte für diverse Beschwerden der umliegenden Gastronomen und Gewerbetreibenden“, blickt Johannes Drexler, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters und Leiter des Bereichs Kinder- und Jugendarbeit zurück.

In zahlreichen Gesprächen suchten die Vertreter der Verwaltung Kontakt zu den Jugendlichen, die unterschiedlichste Nationalitäten aufwiesen. „Dabei stellte sich heraus, dass ihnen in der Innenstadt ein geeigneter Bereich fehle, an dem sie sich aufhalten könnten“, so Drexler, der fortan nach einer Lösung der Problematik suchte.

Zur rechten Zeit informierte der Städte- und Gemeindebund über einen Projektauftrag zum Landesprogramm „Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf“. „Dabei handelt es sich um ein 25 Millionen Euro-Paket, welches vom Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen zur Förderung von Maßnahmen für Kinder und Jugendliche in benachteiligten Stadtquartieren geschnürt wurde.“

Gemeinsam mit den Sozialarbeitern Bünyamin Yilmaz und Michael Zwinge sowie dem Ingenieurbüro Donner und Marenbach arbeitete die Verwaltung mit Hochdruck an der Fertigstellung des Förderantrags, der bis zum 28. Oktober eingereicht werden musste. „Innerhalb einer Woche haben wir den Förderantrag rechtzeitig auf die Beine gestellt. Ohne die Hilfestellungen wäre uns die erfolgreiche Teilnahme an der Fördermaßnahme wahrscheinlich nicht gelungen.“

Als einzige freie Fläche in der Innenstadt steht die an der Bundesstraße 55 Ecke Südring liegende Wiese zur Verfügung. Dabei befürwortet die Verwaltung auch

die Nähe zum Jugendtreff im unmittelbar angrenzenden Krawinkel-Gebäude. Doch diese befindet sich momentan im Eigentum der Landesentwicklungsgesellschaft. Inklusiv des Ankaufs der Wiese beläuft sich der Kostenrahmen auf rund 273.000 Euro. „90 Prozent werden vom Land bezuschusst, so dass der Eigenanteil der Stadt bei 27.300 Euro liegt. Dies kann die Verwaltung aus dem Nachlass von Dr. Reusch decken.“

Bei der Gestaltung der Fläche legt Johannes Drexler einen hohen Wert auf die Ideen und Wünsche der Jugendlichen - schließlich erführen diese mit der Entwicklung des Areals eine Wertschätzung ihrer Bedürfnisse und sollten den Multifunktionsplatz dementsprechend verantwortungsbewusst nutzen. Angedacht sind beispielsweise verschiedene Sitzflächen, ein Soccer Feld, ein Basketballfeld, Ballfangnetze sowie ein überdachter Bereich.

„Nach Ostern werden wir mit den Ausschreibungen beginnen. Im Herbst dieses Jahres soll der Platz fertig sein, auch wenn der zweite Zahlabschnitt erst 2018 erfolgen wird“, so Drexler und ergänzt: „Diese Unterstützung ist für eine Kommune in unserer Situation ein Glücksfall.“

Handlungskonzept Hackenberg – Stadt kauft drei weitere Hochhäuser

Die Stadt Bergneustadt kauft kurzfristig von der Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft (GeWoSie) drei weitere Hochhäuser auf dem Hackenberg, um diese abzureißen. Eigentlich sollten die Häuser erst zu einem späteren Zeitpunkt gekauft werden. Als die Stadtverwaltung jedoch am 8. November von einem möglichen Verkauf der Häuser erfuhr, bestand dringender Handlungsbedarf.

Vertreter der Stadt, der GeWoSie, der Bezirksregierung und des Planungsbüros Dr. Jansen fuhren einige Tage später zum Bauministerium nach Düsseldorf, um mit der zuständigen Dezernentin über die Angelegenheit zu sprechen und trafen auf offene Ohren. Da aus den bisherigen Bewilligungen an die Stadt noch nicht in Anspruch genommene Zuwendungen für den Ankauf umgeschichtet werden können, wurde seitens des Bauministeriums entschieden, diese freien Mittel für den Ankauf einzusetzen. Die Dezernentin des Bauministeriums hatte sich einige Tage zuvor ein persönliches Bild durch einen Besuch in Bergneustadt gemacht und war in Folge dessen über den bisherigen Fortschritt der Maßnahme auf dem Hackenberg informiert. Einhellig wurde entschieden, dass die Umsetzung der Park- und Spiellandschaft keinen Sinn macht, wenn der Ankauf der drei Hochhäuser Schöne Aussicht 4 und 6 und Breslauer Straße 36 nicht erfolgt. In einer Sondersitzung stimmte der städtische Planungs-, Bau und Umweltausschuss am 21. Dezember letztlich dem Kauf zu.

Alle drei Häuser stehen in unmittelbarer Umgebung der geplanten Parkanlage eingangs der Breslauer Straße. Dort wird zur Zeit auch mit dem Abriss der drei Hochhäuser begonnen, die dem Stadtpark weichen sollen, dessen Baubeginn für das Frühjahr diesen Jahres geplant ist (Siehe: „Bergneustadt im Blick“ Folge 745 Seite 286). Der Abriss der jetzt gekauften Häuser wird sich allerdings noch längere Zeit hinziehen, da diese noch bewohnt sind. Für die dortigen Mieter muss erst Ersatzwohnraum gefunden werden. Mit der Mieterschaft wird eine sozial verträgliche Umsetzung (Sozialplan) vereinbart. Die Mieteinnahmen werden zur Deckung von erforder-



Friedrich W. Dörre | Uhren - Optik - Schmuck

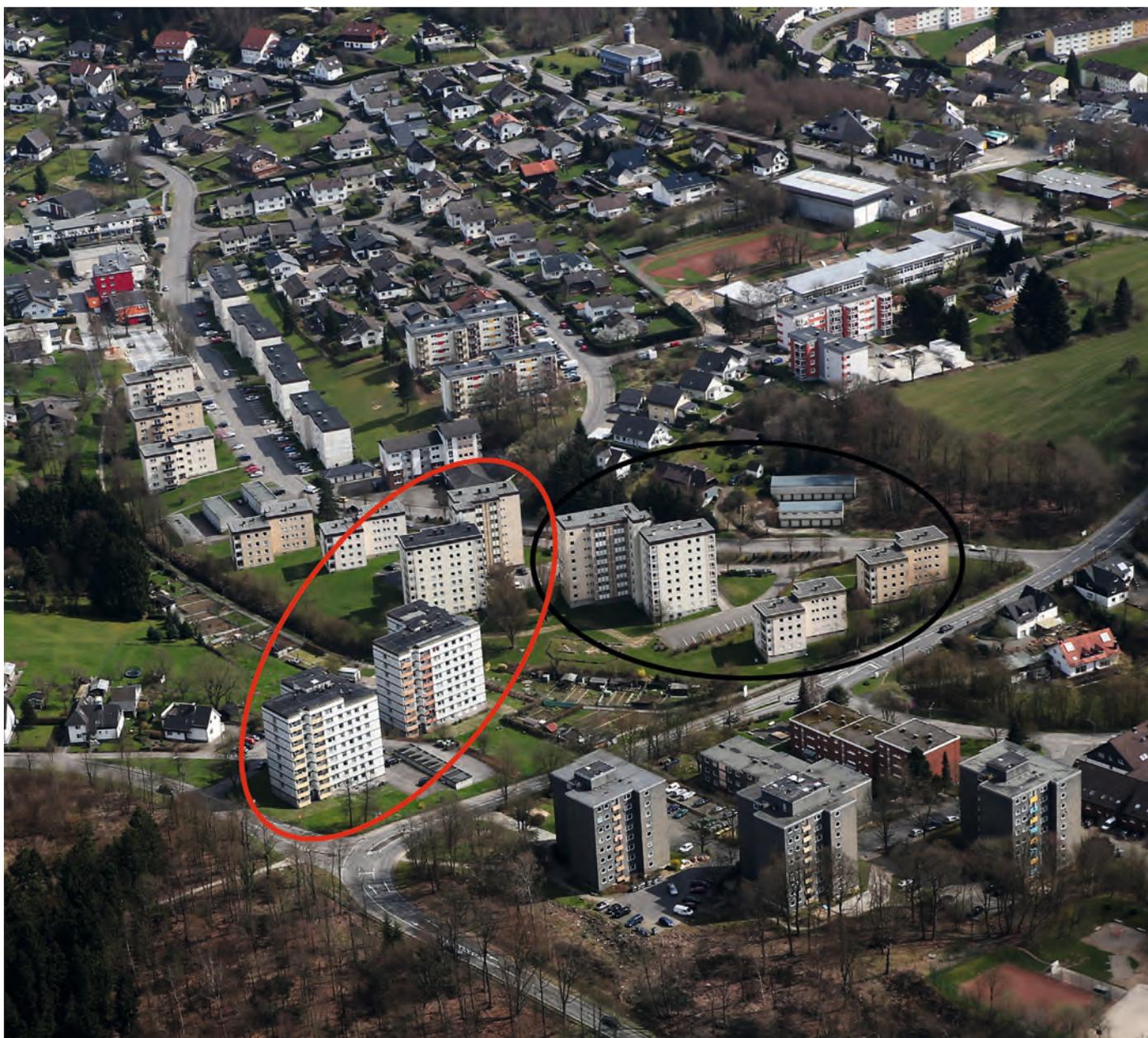
Ihr Haus

Dörre

Bergneustadt

Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658



Die drei rot umkreisten Hochhäuser wurden jetzt von der Stadt gekauft und sollen später abgerissen werden. Der Abriss der drei schwarz umkreisten Hochhäuser hat derzeit begonnen.

lichen Reparaturen, Sozialplan etc. eingesetzt. Es kommt zu keinen Verzögerungen laufender Maßnahmen.

Stadtteilgespräch Hackenberg – Nachfolge für einen Lebensmittelmarkt möglich

Am 10. Januar kam zum ersten Mal der Arbeitskreis „Stadtteilladen Hackenberg“ zusammen, nachdem viele Hackenberger schon am 6. Dezember zum Stadtteilgespräch in die BGS Hackenberg gekommen waren, um sich für die Bedeutung einer „Nahversorgung mit Waren des täglichen Bedarfs und frischen Produkten aus der Region“ einzusetzen. Die Firma „Dornseifer“ hatte angekündigt, den Lebensmittelmarkt auf dem Hackenberg zu schließen.

Neben Bürgermeister Wilfried Holberg, Georg Freidhof von der GeWoSie und Ursula Mölders vom Stadt- und Regionalplanungsbüro Dr. Jansen GmbH aus Köln, hatten sich 15 Bürger und Bürgerinnen eingefunden, die sich für eine „Dornseifer-Nachfolge“ einsetzen und Ideen und Lösungen für eine Nahversorgung des Stadtteils ausarbeiten und umsetzen wollen.

MALERMEISTER

B

Thorsten Becker
Nelkenstrasse 6
D-51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 42761
th.becker-malermeister@t-online.de

ecker

SCHÖLER **PIANOHAUS** **Musikinstrumente** **Noten & Zubehör**

Pianohaus Schöler
Eichenstr 24
51702 Bergneustadt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.SCHOELER-PIANOHAUS.de

stuffs
werbung marketing ide

Fantastic OFFER
ZEIT FÜR NEUES!!
INZAHLUNGNAHME
IHRER ALTEN
HOMEPAGE INKL.
FINANZIERUNGSMODELL
FÜR IHRE NEUE WEBSITE...

**JETZT ANRUFEN
UND TERMIN VEREINBAREN**

**Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.**

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

STUFFIS Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon: +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail: kontakt@stuffs.de | stuffs.de

aeterno

begegnen | begleiten | bestatten
Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
so soll es auch in Erinnerung bleiben!

aeterno Werkshagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
0 22 61 / 5 46 45 02

info@aeterno.de
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pfingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt

NUSCHDRUCK

Satz-
gestaltung
Web-Design

Offset-
und
Digitaldruck

Schneiden
Fäzeln
Heften
u.v.m.

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de

Der Schreibwarenladen.
Büro • Schule • Basteln

www.Der-Schreibwarenladen.de

Kölner Str. 282 in Bergneustadt
Mo. - Fr. 09:30 - 18:30 Uhr & Sa. 09:30 - 14:00 Uhr

Find us on:
facebook

GRAVTEC
HOLGER KLEINE

SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

AUF NUMMER SICHER GEHEN

**SCHLIESSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK**

ABUS **BKS**

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/501 37 40
Fax 02261/501 37 43
info@gravtec.de

**Senioren
WohnGemeinschaft**

Leben und Wohnen im Fabrikschloss

**Wohnen im Alter
Im Herzen von
Bergneustadt**

Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
B. & B. Erbach
Fon: 02261/48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de

**Den Lebensabend
stilvoll verbringen.**

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

**Bergneustadt
im Blick**





Über 40 besorgte Hackenberger Bürger kamen schon am 6. Dezember zum Stadtteilgespräch in die BGS Hackenberg, um sich für die „Nahversorgung mit Waren des täglichen Bedarfs“ einzusetzen.

Nach der Schließung des Dornseifer Marktes am Jahresende 2016, ist in der Mitte des Stadtteils Hackenberg deutlich spürbar, welche Lücke dort entstanden ist. „Es fehlt was, die Menschen bleiben weg und es hat eine negative Ausstrahlung auf das gesamte Umfeld,“ so einige Stimmen und Erfahrungen in den ersten beiden Wochen danach.

Der seit Jahren im Handlungskonzept hoch engagierte Bürger Jakob Kraft stellte in der Runde Alexander Langhals vor, der als Interessent für eine Nachfolge antreten will. Ehemals im Stadtteil aufgewachsen, hat Langhals Kontakte und einen guten Einblick in das Stadtteilleben, ist dort familiär verwurzelt und somit ein Kind des Stadtteils. Er möchte sich mit dem den Lebensmittelladen selbstständig machen. Dazu hat er sich schon mit dem Einzelhandelskonzept der „Kliver Genossenschaft“ vertraut gemacht, mit der er ein Konzept erarbeiten will und erste Gespräche geführt hat. Bei der Firma Dornseifer ist er schon vorstellig geworden und hofft auf einen ersten Termin.

Im weiteren Gesprächsverlauf wurden verschiedene Bedürfnisse von Bewohnergruppen genannt, die der Arbeitskreis „Stadtteilladen Hackenberg“ auf jeden Fall weiter verfolgen will. Ergebnis des Abends war, dass das Geschäftsvorhaben von Alexander Langhals begrüßt wurde und die Gespräche darüber Vorrang haben. Stadt- und Regionalplanungsbüro Dr. Jansen GmbH Mitarbeiterin Sandra Desermat stellte mit dem „Cap-Konzept“, das Genossenschaftsmodell mit Edeka als Partner, vor. Dieses Konzept ist ähnlich dem der „Kliver Genossenschaft“. Im Fall, dass ein Einzelhändler nicht zum Zuge käme, könnten dann als weitere Schritte und Aktivitäten der Arbeitsgruppe eine Fragebogen-Aktion sein, die die Ausarbeitung eines „Stadtteilladen Konzeptes“ beinhaltet.

Lädchen-Frauen spendeten wieder einen stolzen Betrag

Auch im 34. Jahr war der Verkauf von gebrauchter Kleidung in der Second-Hand-Boutique „Das Lädchen“ im Stadtzentrum sehr erfolgreich. Die Kleiderspenden der Bevölkerung machten es möglich, das insgesamt 11.000 Euro an 26 Bergneustädter Institutionen gespendet werden können. „Wie reich ist eine Stadt, die auf ein solches Ehrenamt zurückgreifen kann“, bedankte sich Bürgermeister Wilfried Holberg im Rahmen einer Feierstunde

am 7. Dezember im Heimatmuseum bei den 13 ehrenamtlich tätigen Lädchen-Frauen.

Jeder Empfänger schilderte, wofür er die Spende nutzen möchte. So will beispielsweise die GGS Hackenberg in ihre Bücherei investieren, während der Förderverein der Hauptschule Unterrichtsmaterial für Flüchtlingskinder anschaffen wird. Überhaupt war das Thema Flüchtlinge in den vergangenen Monaten besonders präsent. „Wir haben durch die vielen Flüchtlinge neue Kundschaft bekommen“, erklärte die stellvertretende Vorsitzende des Vereins für Soziale Aufgaben, Claudia Hillnhütter. „Das Problem ist nur, dass uns Kleidung für junge Männer fehlt“. „Das Lädchen“ würde sich über entsprechende Spenden sehr freuen.

Erstmals wurden im Rahmen der Spendenvergabe Unikate der Textilkünstlerin Ulrike Claßen-Büttner aus Wiehl zum Verkauf angeboten. Diese Stücke entstanden aus aussortierter Kleidung, die zum Teil aus dem Lädchen stammt. Die Arbeiten fanden bei den Gästen großen Anklang. Zum Schluss überreichte Museumsleiter Walter Jordan im Namen des Heimatvereins Blumen und einen Gutschein für ein gemeinsames Frühstück im „Haus Clarenbach“ an die geschäftstüchtigen Frauen.



Seit über drei Jahrzehnten verkaufen die Lädchen-Frauen Second-Hand-Kleidung und spenden den Erlös für einen guten Zweck

Die diesjährigen Spendenempfänger sind: Förderverein der GGS Wiedenest, Offene Ganztagschule Wiedenest, Förderverein der Grundschule Hackenberg, Offene Ganztagschule Hackenberg, Förderverein der Sonnenschule Auf dem Bursten, Grundschulverbund Bergneustadt, OGS Auf dem Bursten, Verein der Freunde und Förderer der Katholischen Grundschule, Verein der Freunde und Förderer der Hauptschule, Verein der Freunde und Förderer der Realschule, Förderverein des Wüllenweber Gymnasiums, Verein für Freunde und Förderer der Musikschule, Förderverein Stadtbücherei, Förderkreis für Kinder, Kunst- & Kultur, Begegnungsstätte Hackenberg, CVJM Bergneustadt, Sport- und Förderverein des Freibades Bergneustadt, Heimatverein, Oberbergische Tafel, Verein zur Förderung des Theaters „Schauspielhaus“, Zirkus Orlando vom TV Hackenberg, Trägerschaftsverein für die Bücherei Wiedenest, Stadtjugendfeuerwehr, Verein für soziale Dienste, Initiative Kinder aus Tschernobyl, Bergneustadtmarketing, Frauencafé in der Innenstadt.



Das Lädchenenteam sind: Heliane Keller, Vorsitzende, Renate Kahnis, Geschäftsführerin, Claudia Hillnhütter, stellvertretende Vorsitzende, Ingrid Becker, Maria Dusejko, Christine Friedrich, Marianne Hackemann, Brigitte Holland, Ursula Janssen, Christel Nohl, Mirjam Sleimann, Christina Weuste und Tatjana Zimmer.

Jahresrückblick 2016



Der Stadtteil Hackenberg präsentierte sein neues Gesicht am Tag der Städtebauförderung



Bergneustädter Bürger demonstrieren vor dem Düsseldorfer Landtag gegen die geplante, massive Erhöhung der Grundsteuer B



Die Wiedenester Meile im August war auch in diesem Jahr wieder ein großer Publikumsmagnet



Bergneustädter investieren Millionen in den Umbau des Kaufhallenkomplexes



Neueröffnung der Bücherei in den Räumen der ehemaligen Kath. Grundschule auf dem Bursten



Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr feiert seinen 125. Geburtstag



Der TV Hackenberg feierte sein 125-jähriges Jubiläum



Die 3. Rotlichtnacht der Werbegemeinschaft in der Innenstadt war wieder ein voller Erfolg



Auf Einladung des Vereins „Patienten im Wachkoma“ in Neuenothe machte sich die Bergneustädter Feuerwehr mit den besonderen örtlichen Gegebenheiten im „Haus Ilona“ vertraut.

Im Brandfall wissen, wo es lang geht

Das Domizil des Vereins „Patienten im Wachkoma“ (PiW) in Neuenothe gehört zu den „besonders markanten Orten“, die im Brandfall höchste Anforderungen an die Feuerwehr stellen, so Jan Mießner, Einheitsführer der Löschgruppe Othetal. Gemeinsam mit dem Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergneustadt Michael Stricker und dessen Stellvertreter Dirk Kläs, sowie den Löschgruppenführern der Züge Dörspetal, Kleinwiedenest und Hackenberg, folgte er Anfang Dezember deshalb gerne der Einladung von PiW, sich mit den besonderen örtlichen Gegebenheiten im „Haus Ilona“ vertraut zu machen. „Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr haben nur etwa 20 Brandeinsätze im Jahr, da ist guter Kontakt zu möglichen Einsatzorten wie diesem besonders wichtig“, so Mießner.

PiW-Geschäftsführer Hrachia Shaljian führte die Männer der Freiwilligen Feuerwehr, die für den Besuch im „Haus Ilona“ einmal mehr ihre Freizeit einsetzten, durch das Haus, das bis zu neuen Patienten im Wachkoma jeweils für etliche Wochen beherbergt. Hier werden die Patienten, die zum Teil gemeinsam mit Angehörigen eine Zeit lang im „Haus Ilona“ leben, durch ein deutschlandweit einmaliges Therapieangebot auf ein möglichst normales Leben zu Hause vorbereitet. Aufgrund ihrer Erkrankung sind Wachkomapatienten nicht mobil. Im Brandfall sind sie vollständig darauf angewiesen, von Rettungskräften schnell in Sicherheit gebracht zu werden. Als besondere Schwierigkeit kommt bei einem Einsatz der Feuerwehr hinzu, dass die Zufahrt zu dem am Hang gelegenen „Haus Ilona“ eng ist. „Wir müssen hier sehr strukturiert und planvoll arbeiten und dürfen uns mit unseren Fahrzeugen nicht gegenseitig zustellen, denn es gibt nur einen Stellplatz für die Drehleiter“, so Mießner, dessen Löschzug bereits im Herbst 2014 bei einer Übung mit dem Drehleiterwagen vor Ort war.

Beim Rundgang durch das Haus lernten die Feuerwehrkräfte auch die Lage der Patientenzimmer und des großen Aufenthalts- und Therapieraumes kennen. „Gut zu wissen, wo wir die Patienten im Notfall finden“, so die einhellige Meinung. Shaljian stellte auch die aufwendigen Brandschutzmaßnahmen

vor, die beim Umbau des 2012 bezogenen Domizils nach Maßgabe der Brandschutzdienststelle eingebaut wurden. Feuerwehrchef Michael Stricker brachte den Ertrag des Besuchs bei PiW auf den Punkt: „Die Verhältnisse vor Ort kennenzulernen bedeutet nicht nur für Patienten und Personal ein Mehr an Sicherheit, sondern auch für uns. Denn oft kennen wir die Verhältnisse vor Ort nicht und wissen nicht, was uns erwartet.“

Shaljian bedankte sich bei den Männern der Feuerwehr für ihr Interesse und ihre Zeit. „Gute Beziehungen zur Feuerwehr vor Ort sind für uns sehr wichtig, denn wir tragen bei PiW ja die Verantwortung für Patienten und Personal. Da haben wir hier richtig Glück.“

2. „Kommunal-Dialog Oberberg“ mit der Regierungspräsidentin Gisela Walsken

Zum zweiten Mal hat die SPD-Bundestagsabgeordnete Michaela Engelmeier die Kölner Regierungspräsidentin Gisela Walsken und die Bürgermeister der Oberbergischen

Kommunen nebst Landrat Ende 2016 zum überparteilichen Kommunal-Dialog Oberberg nach Engelskirchen eingeladen. „Mein Angebot wurde von sieben Kommunen angenommen, die sich mit einer inhaltlich aber auch geografisch gut vorbereiteten Regierungspräsidentin ausgetauscht haben“, so Engelmeier, die das Gespräch moderierte. „In freundschaftlicher Atmosphäre konnten wir mit der Regierungspräsidentin verschiedene Fragen klären und auch grundlegende Themen ansprechen. Dabei zeigte sich, dass eine Reihe von Themen eine gute Koordination zwischen regionaler und bundespolitischer Ebene benötigt“, ergänzte Gastgeber Dr. Gero Karthaus. Der Kommunal-Dialog Oberberg wird in diesem Jahr fortgesetzt.



1. Reihe: Bundestagsabgeordnete Michaela Engelmeier, Regierungspräsidentin Gisela Walsken, Bürgermeister Engelskirchen Dr. Gero Karthaus (v.l.), zweite Reihe: Bürgermeister Radevormwald Johannes Mans, allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters aus Wipperfürth Dirk Kremer (v.l.), 3. Reihe: Bürgermeister Morsbach Jörg Bukowski, Bürgermeister Bergneustadt Wilfried Holberg, allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters aus Marienheide Simon Woywod (v.l.), 4. Reihe: Bürgermeister Hückeswagen Dietmar Persian

■ Schadengutachten

■ Wertgutachten

■ Beweissicherungen

müller&klein

SACHVERSTÄNDIGE FÜR KFZ-TECHNIK



Schwacke



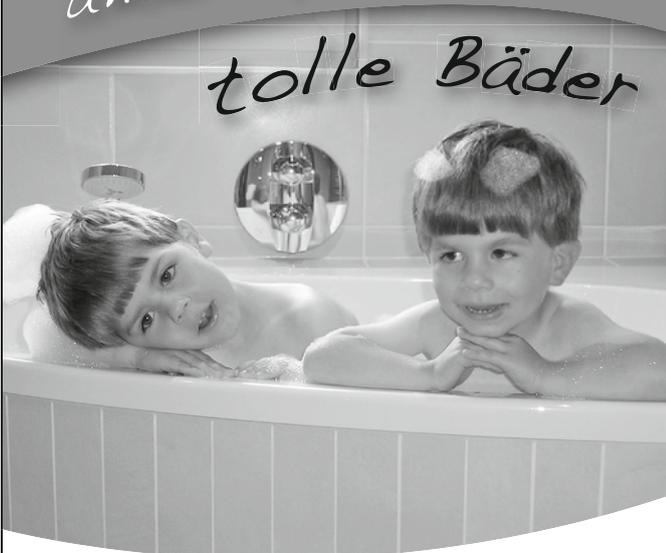
Classic Data



Wir beraten Sie gern! Tel. 02261 / 57833

Kölner Straße 69 · 51702 Bergneustadt · Tel. 02261 / 57833 · Fax 02261 / 57785
info@mueller-klein.de · www.mueller-klein.de

Unser Papa baut tolle Bäder



G. Preuß & Sohn ^{Gm}_{bH}
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

 <http://www.bergneustadt.de>

☎ 02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de

Karosserie
Fachbetrieb

Faulenbach
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

Unfall ...über 100 Jahre in Bergneustadt

Das **AS** im Party-Service

Ihr Service für Familien- und Firmenfeiern, Hausmessen, Events, Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Der **AS** Room-Service

Nebenan - nicht nebenher! Veranstaltungsraum für verschiedene Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Damen & Herren Salon
Cuido Reinzhagen
Friseurmeister

Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261 / 4 29 52

Öffnungszeiten:
Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr · Montags Ruhetag

 **fliesen funke e.k.**
fliesen-mosaik-naturstein

ausstellung-verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 02261/45066 | fax 02261/4 89 70
info@fliesenfunk.de | www.fliesenfunk.de

BRAND
BESTATTUNGEN
Familiensache – für Sie und für uns!

Abschied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge

Wiesenstraße 44 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de

Schimmel, feuchte Wände?
TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung, -bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

 **STEINMETZBETRIEB** 
Röelle

MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/45928
Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de



Christian Baumhof und sein Team bei der Buchvorstellung in der Stadtbücherei.

Buchvorstellung in der Stadtbücherei Bergneustadt

Traditionell lädt die Stadtbücherei Bergneustadt einmal im Jahr zur Buchvorstellung ein. So gab es im Jahr 2016 eine Buchvorstellung im Advent in den neuen Räumen der Stadtbücherei. Bei Wein und Knabberereien im Glanz eines Weihnachtsbaumes plauderte Hans Christian Baumhof mit seinem Team über Literatur und konnte so den Gästen auch einige Geschenkanregungen mit auf den Weg geben.

Die Tipps von Jenny Caes aus der Buchhandlung bezogen sich vor allem auf ausgewählte Kinderbücher. Darunter war eine neue Ausgabe von Peter Pan mit dem originalen Text und schönen farbigen Zeichnungen, sowie „Armstrong“ von Thorben Kuhlmann, in der Aufmachung wie ein Bilderbuch, jedoch mit einer spannenden Geschichte und vielen wissenswerten Einzelheiten. Auch Claudia Stahl hatte viel Geschichte im Gepäck. In „Trümmerkind“ beschreibt die Geschichte eines Findelkindes im zerstörten Hamburg 1946/47, ein

spannender Roman mit Krimielementen. Auch der Roman „Unsere wunderbaren Jahre“ von Peter Prange ist eine Familiengeschichte im Nachkriegsdeutschland.

Sonja Hendrichs empfiehlt „Die Stunde des Schmetterlings“ von Pieter Webeling, ein Roman über Freundschaft und Verrat im Schatten des Ersten Weltkriegs. „The Dry“ von Jane Harper hingegen ist ein spannender Roman aus Australien, beginnend wie ein blutiger Thriller und in der Entwicklung die Aufarbeitung einer Schuld darstellend – aber spannend bis zum Ende.

Christian Baumhof selbst hatte mit den neuesten Romanen der Autoren Robert Harris, Andreas Eschbach und Bernhard Minier ebenfalls viel Spannung im Gepäck. Aber auch die Romane der eher unbekannteren Autoren Gerhard Jäger und Erika Swyler ließen viel Spannung in Verbindung mit Liebe, einer mysteriösen Familiengeschichte und einer langen Spurensuche vermuten. Die Zuhörer ließen sich begeistern und konnten im Anschluss die vorgestellten Titel sofort ausleihen. Es war ein geselliger und anregender Abend in der Vorweihnachtszeit.

Weihnachtskonzert mit viel Gefühl und Atmosphäre

Die zwei Mal ausverkaufte „Neustadtphilharmonie“ bot viel Neues beim Weihnachtskonzert-Doppel des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt im Krawinkel-Saal. Ein Podest neben der Bühne mit zwei Sofas, einem kleinen Tisch mit Weingläsern und kleinen Geschenken – das hat es beim Weihnachtskonzert in der „Neustadtphilharmonie“ Krawinkel-Saal noch nie gegeben. Zu Beginn des wunderbaren Musikgenusses mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt unter der Leitung von Heinz Rehring machten es sich dort erst einmal die beiden Orchestermitglieder Frank Ludwig und Thorsten Becker bequem. Munter plauderten sie über die diesjährige 125-Jahr-Feier des Orchesters, die mit dem Weihnachtskonzert in musikalischer Hinsicht ihr Ende fand.

Aber eigentlich waren die Sitzgelegenheiten für zwei ältere Ehepaare vorgesehen, die jede Woche bei den Proben zuhören und die man kurzerhand in das Programm eingebunden hatte. So übernahmen sie unter anderem bei dem Arrangement der „Winterrose“ von Kurt Gäble die Textzyklen der besinnlich-weihnachtlichen Geschichten. Das Konzert begann mit der Ouvertüre „Walhalla“ aus den Nibelungen von Richard Wagner. Über die „Petersburger Schlittenfahrt“, „Winter Wonderland“ und „All I Want For Christmas Is You“ nahm die Reise zum nahenden Weihnachtsfest schnell an Fahrt auf. Dazu trugen neben den facettenreichen Arrangements auch die vielen verträumten Winterbilder bei, die die Musiker umrahmten.

Mit großem Applaus wurden auch zwei neue Musiker aus dem Ensemble begrüßt: Der 13-jährige Lukas Huperz, der mit seiner Trompete seit zwei Monaten dabei ist, und der 14-jährige Nils Brune, der seit drei Wochen an den Schlaginstrumenten mitmischte. Beide durften bei den großen Konzerten schon mit auf der Bühne stehen. Bei dem Stück „River Flows In You“ spielte Jesse Sel-



Wohnzimmeratmosphäre beim Weihnachtskonzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt im Krawinkel-Saal.



Impressionen aus der Adventszeit mit dem traditionellen Turmblasen an der Altstadtkirche, dem Altstadt-Adventsfenster, den Weihnachtsmärkten am Evangelischen Altenheim, dem Bauernhof Röttger in Pernze und beim Christmas Gospel im Martin-Luther-Haus in Wiedenest



bach ein Solo am Piano. Mit „White Christmas“ sowie den Zugaben „Last Christmas“ und „Hallelujah“, bei denen Mandy Fink den Gesangspart übernahm, endete nach zwei Stunden ein wundervolles Konzert.

Weihnachtskonzert mit Bruce Kapusta

Die weihnachtlichen Trompetenklänge des Kölner Entertainers Bruce Kapusta schufen am 20. Dezember in der ausverkauften Belmicker St. Anna Kirche ihre ganz eigene, besinnliche Atmosphäre. Was gibt es Schöneres als bunte Plätzchen, frischen Tannenduft, leuchtende Kinderaugen sowie Zeit und Muße für Freunde und Familie und dazu noch wunderschöne Geschichten und bekannte Melodien? „Diesen besonderen Zauber möchte ich festhalten und Ihnen einen unvergesslichen Konzertabend in einer fantastischen Atmosphäre bereiten“, versprach der Star-Trompeter.



Kapusta hatte auch in diesem Jahr unter dem Motto „Kölsch Klassische Advent & Weihnacht“ wieder einen tollen Weihnachtsstrauß zusammengestellt und verzauberte die Zuschauer mit Trompetenklängen und Weihnachtsgeschichten in Kölner Mundart, die die bekannte und beliebte Kölner Autorin Elfi Steickmann vortrug. Da war von Adventskalendern die Rede, die heute keine Türchen mehr haben, sondern Pforten oder Geschichten aus ihrer Kindheit: „Der Vater beim Baumschmücken: Eine Weihnachtskugel, ein Kabänes ...“

Die diesjährige Konzertreihe steht für den Künstler unter einem ganz besonderen Stern. Da er selbst Familienvater ist, liegt ihm das Wohl der Kinder sehr am Herzen. Jedoch gibt es immer noch viele Kinder, die unterhalb der Armutsgrenze leben müssen. „Das darf nicht sein“, erklärt der Musiker. „Gemeinsam mit meinen Gästen möchte ich dafür sorgen, dass es möglichst vielen Kindern besser geht.“ Mit dem Besuch des Konzertes könne jeder Gast dazu beitragen, ein wenig Zuversicht und Hoffnung auf eine bessere Zukunft in das Leben der Kinder in der Region zu bringen. Insgesamt hat Kapusta bereits über 12.000 Euro an Spendengeldern gesammelt, die für verschiedene Projekte der Malteser in der Region verwendet werden sollen.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Adventskonzert in der Aula des WWG

Die Orchester-AG des Wüllenweber-Gymnasiums Bergneustadt (WWG) lud am 9. Dezember zu einem adventlichen Konzert in die Aula des WWGs ein. Die Leitung lag dabei in den bewährten Händen von Orchesterleiter Heinz Rehring.



Neben Pop-Stücken wie „Eye of the Tiger“, „La Bamba“ und „Verdamp lang her“, erklangen auch klassische Leckerbissen wie „The New World Symphonie“ oder „Pomp and Circumstance“. Passend zur Advents- und Weihnachtszeit spielte das Schulorchester auch Klassiker wie „Jingle Bells“, „White Christmas“ und „Mary's Boy Child“.

• „Wärme gegen Not“ strickte für die Bewohner des „evergreens“

Kein Mensch auf dieser Erde sollte dursten, hungern oder frieren. So lautet das Motto des handarbeitenden Teams, welches derzeit deutschlandweit aus 31 Frauen und zwei Männern besteht. Es wurden bisher Unmengen an Wolle und Stoff in schöne Decken, Mützen, Schals, Socken und viele andere Dinge verwandelt. Für wen das Team arbeitet, darf nicht davon abhängig gemacht werden, ob die Menschen, denen sie helfen wollen Andersgläubige, politisch Verfolgte, Katastrophenopfer, Obdachlose oder Mittellose sind. Die Gründe, warum sie in eine Notlage geraten sind, müssen aus sozialer Sicht unerheblich sein.



„Aus ethischer und moralischer Sicht geht es um Notlinderung aller Betroffenen, wobei diese Hilfe nur einen winzig kleinen Teil

dieser Menschen erreichen kann“, lautet es auf der Homepage der Gruppe.

Im Jahr 2016 wurden auch Einrichtungen wie das Dietrich-Bonhoeffer-Haus, das Evangelische Altenheim in der Altstadt, sowie das Bergneustädter Pflege und Betreuungszentrum „evergreen“ bedacht. Natürlich muss im „evergreen“ niemand dursten, hungern oder frieren, dennoch ließen es sich die Damen nicht nehmen für alle Bewohner des Seniorenzentrums, in dem sich das Team von „Wärme gegen Not“ früher regelmäßig getroffen hat, ein Weihnachtsgeschenk zu stricken.

Bereits am 21. Dezember übergab Petra Bremicker der Einrichtungsleitung Monika Weith und der Leiterin des Sozialen Dienstes Anna Rita Aprile die Geschenke, so dass der Bescherung am Heiligen Abend nichts mehr im Wege stand. „Im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner unseres Hauses bedanken wir uns recht herzlich bei den fleißigen Händen, die diese Geschenke gestrickt haben“, so Monika Weith bei der Übergabe. „Wir sind uns sicher, dass sich alle sehr darüber freuen werden.“

• Nikolaus begeisterte die Kinder in der Stadtbücherei

Regen Zulauf hatte der Nikolaus am 6. Dezember in der Stadtbücherei. 70 Kinder kamen, um ihn zu sehen und zu hören. Nach bewährter Tradition musste zunächst ein Lied gesungen werden, bevor der Nikolaus erschien. Das dicke goldene Buch unter dem Arm und mit seinem schweren Geschenkessack auf dem Rücken zog er in die Räumlichkeiten der Stadtbücherei ein und fühlte sich hier sofort sehr wohl. Die Kinder waren so fasziniert von seiner Erscheinung, dass sie ganz dicht zu ihm aufrückten, um seinen Geschichten zu lauschen und natürlich auch, um wichtige Fragen zu stellen: „Steht mein Name auch in deinem Buch?“ Tatsächlich, alle Namen standen darin und jedem Kind konnte er noch etwas Besonderes verraten.



Nachdem er zwei schöne Weihnachtsgeschichten vorgelesen hatte, wurde die Neugier auf den Inhalt des Nikolaussacks so groß, dass es zunächst einmal ans Verteilen der Geschenke ging. Viele Kinder hatten ein kleines Dankeschön für den Nikolaus gemacht. Mit den schönen Zeichnungen konnte er tatsächlich seinen Sack wieder füllen, bevor er wieder von dannen zog.



Die Kinder der Johanniter-Kita Sonnenkamp verschönerten vor Weihnachten den Tannenbaum im Foyer der Filiale der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt auf dem Hackenberg.

• **Johanniter-Kita Sonnenkamp brachte Kugel- und Perlenzauber in die Sparkasse**

Sie hatten Kugeln mit bunten Farben bemalt, Zuckerstangen aus Perlen gebastelt und kleine Weihnachtsbäume aus Holz gestaltet – die Kinder der Johanniter-Kita Sonnenkamp aus Bergneustadt-Hackenberg waren mit ihren selbst gemachten Dekorationen im Gepäck zur Filiale der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt im Stadtteil Hackenberg gezogen, um dort den Tannenbaum im Foyer zu schmücken. Dies taten sie mit großer Freude. Die Kita erhielt dafür eine Spende in Höhe von 150 Euro von der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.

• **Der Nikolaus zu Gast in der Johanniter-Kita Sonnenkamp**

Blitzblank geputzte Stiefel fand der Nikolaus vor, als er die Johanniter-Kita Sonnenkamp in Bergneustadt-Hackenberg am 6. Dezember des vergangenen Jahres besucht hat. Denn am Tag zuvor hatten die Kinder ihr gelbes, blaues oder rotes Schuhwerk ausgiebig gesäubert und auf Hochglanz gebracht. Als der weise Mann mit dem roten Mantel ihnen dann die Stiefel gefüllt wiederbrachte, strahlten die Kinderaugen. Als Dank haben die Kinder dem Nikolaus einige Gedichte und Lieder vorgetragen.

• **Viele Besucher beim Advent am KulturBauwagen**

Der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur empfing seine großen und kleinen Besucher im Rahmen des Weihnachtsmarktes am 3. Advent im Park des Evangelischen Altenheims mit heißen Getränken, einem Glücksrad und Weihnachtsgeschichten im KulturBauwagen und in der KulturScheune.

Während die Eltern in der gemütlichen Scheune ihren Glühwein oder Kinderpunsch tranken, konnten die Kinder im KulturBauwagen den Weihnachtsgeschichten lauschen, welche stündlich von verschiedenen bekannten Persönlichkeiten aus Bergneustadt vorgelesen wurden. In gemütlicher Atmosphäre hatten sich die Kinder im Bauwagen eingefunden, um Dr. Roland Adelman,

Isolde Weiner, Heike Schmid und Detlef Kämmerer beim Vorlesen zu lauschen. Auch am Weihnachts-Glücksrad versuchten nicht nur Kinder ihr Glück, auch die Erwachsenen freuten sich über die winterlichen Hauptpreise für kalte Tage. Zu gewinnen gab es handgestrickte Mützen, Stirnbänder und Loopschals, worüber die Besucher mehr als begeistert waren. Um auch den Bewohnern des Hauses eine Freude zu machen, sangen die Kinder des Förderkreises mit ihrer Chor-AG unter Leitung von Doris Klaka und Angelika Wessendorf noch im Foyer des Altenheims drei Weihnachtslieder, worüber sich die Menschen im Haus sehr freuten.

• **Weihnachtessen des „Treffs der 2. Jugend“ der Begegnungsstätte Hackenberg**

Am 20. Dezember fand das alljährliche Weihnachtessen des „Treffs der 2. Jugend“ der Begegnungsstätte Hackenberg (BGS) statt. Die Gruppe fand sich im Restaurant „Feste Neustadt“ zum gemeinsamen Mittagessen ein. Super vorbereitet und natürlich vom Feinsten zubereitet und serviert von der Familie Tomasetti war dieses Essen ein Hochgenuss. Die

Seniorinnen – in diesem Fall waren es ausschließlich Damen – genossen das Essen in dem wunderschön weihnachtlich dekorierten Raum in vollen Zügen. Anschließend ging es mit einem kleinen Spaziergang durch die Gassen der Altstadt zum Heimatmuseum, wo Hausherr Walter Jordan die Gruppe herzlich empfing. Die Kaffeetafel war liebevoll mit Gebäck und kleinen „Leckereien“ eingedeckt. Nach der Begrüßung wurde die Kaffeetafel eröffnet und trotz gutem Mittagessen schmeckten Weihnachtsplätzchen und Christstollen hervorragend.

Danach wurden mit Gitarrenbegleitung durch Michael Zwinge die obligatorischen Weihnachtslieder gesungen. Gewürzt wurde das Ganze durch Geschichten aus der guten, alten Zeit, die der Museumsleiter natürlich fantastisch erzählen und nahe bringen konnte. Dabei traf er genau den Nerv der Gruppe. Es war ein rundum gelungener Jahresabschluss für den „Treff der 2. Jugend“.

Der Treff ist eine Seniorengruppe der Begegnungsstätte Hackenberg, die sich jeden Dienstag in der Zeit von 15 bis 17 Uhr unter der Leitung von Gitta Esch in den Räumen der BGS trifft. Gemeinsame Gymnastik, Kaffeetafel, Bingo spielen, Gespräche führen, hin und wieder einem Vortrag lauschen, aber auch einmal im Monat zum Kegeln ins Evangelische Gemeindezentrum Hackenberg gehen, sind nur einige Aktivitäten dieser Gruppe. Dabei ist jeder herzlich willkommen. Interessierte können sich in der BGS unter der Telefonnummer 02261/949591 melden und dann jeden Dienstag mitmachen. Das Team der BGS und die Gruppe des „Treffs der 2. Jugend“ freuen sich auf Neuzugänge.

• **Schüler des WWG staunten über Spitzenleistungen besonderer Athleten**

Der Politik/Wirtschafts-Kurs der achten Klasse am Bergneustädter Wültenweber-Gymnasium (WWG) hatte den Präsidenten des Deutschen Behindertensportverbandes Friedhelm Julius Beucher zu einem Vortrag über die Paralympischen Spiele in Rio eingeladen. Im Rahmen des Unterrichts wurde die gesellschaftliche Beziehung von Politik und Sport genauer beleuchtet. „Sport ist immer ein gesellschaftliches Ereignis und deshalb auch ein politisches Ereignis. Diese



Friedhelm Julius Beucher (li.) zu Gast bei der achten Klasse des Wültenweber-Gymnasiums.

Sicht versuchen wir unseren Schülern zu vermitteln“, so Daniel Grütz, Lehrer des Kurses.

Beucher, als Präsident selbst vor Ort in Rio, berichtete den Schülern über die beeindruckenden sportlichen Leistungen behinderter Athleten, wie beispielsweise der erfolgreichen 100 Meter-Staffel um den bekannten Läufer Markus Rehm. Ebenfalls wurde den Schülern erklärt, welche Sportarten es im Behindertensport gibt und dass Sportler trotz unterschiedlicher Beeinträchtigungen dennoch aufgrund eines ärztlichen Gutachtens in der gleichen sportlichen Disziplin antreten dürfen.

Die Schüler waren insbesondere davon beeindruckt, welche Schicksalsschläge viele der paralympischen Sportler erlebt haben und wie sie dennoch dem Leistungssport treu geblieben bzw. dazugekommen sind. „Die meisten Sportler kamen durch tragische Unfälle zum Behindertensport, waren aber häufig bereits vorher schon hervorragende Sportler.“ Die Schüler stellten nach dem Vortrag eifrig Fragen. Die meisten Fragen drehten sich um die Lebensläufe der Sportler und um die genauen Funktionsweisen der Sportarten.

Auf die Frage, wie man Menschen mit Behinderung am besten begegnet, wussten einige Schüler zu berichten, dass Menschen mit Behinderung genauso behandelt werden wollen wie Menschen ohne Behinderung. Beucher bekräftigte Schüler in dieser Sichtweise. „Habt keine Angst vor dem Anderssein. Begegnet Menschen mit Behinderung nicht mit Mitleid, sondern begegnet ihnen auf Augenhöhe, denn so äußert man seinen Respekt am besten“, gab Beucher den Schülern mit auf den Weg.

• Bergneustädter Heimatfreunde besuchten Werl

Die dritte Kulturfahrt des Heimatvereins „Feste Neustadt“ im Jahr 2016 führte 50 Neustädter Heimatfreunde nach Werl. Im drittgrößten deutschen Wallfahrtsort befindet sich das vom Franziskanerorden geführte Museum „Forum der Völker“. Exponate aus den weltweiten Einsatzgebieten wurden hier über viele Jahrzehnte zusammen getragen. Mit Beginn der Adventszeit wurde dort eine ergänzende Krippenausstellung aufgebaut, die im Umfang einzigartig ist. Pater Reinhard Kellermann hat hier über 600 Krippen aus 60 Ländern zusammengestellt und führte die Gäste aus Bergneustadt selbst durch seine Ausstellung.

Dabei begeisterte er die Besucher durch sein umfangreiches Wissen und mit reichen detaillierten Ausführungen zu den vielfältigen Krippen. Da war Ebenholz aus Afrika, Palmenzweige aus Asien, Blechbüchsen aus den Armutsgeländern der Erde, Krippen aus gepresstem Papier, Olivenholz aus dem Heiligen Land oder zu Figuren geschnitzte Specksteine. Die Vielzahl der Materialien und die Fertigkeiten der Künstler wurden sichtbar und überraschten die Gäste. Pater Reinhard konnte seine eigenen Erfahrungen und Erlebnisse bei seiner Missionstätigkeit zu vielen der Figuren persönliche Erlebnisse erzählen.

Ebenfalls besucht wurden die mächtige Wallfahrtsbasilika und die unweit davon stehende Walburgakirche, die sich in den für die Soester Börde typischen grünen Sandstein hüllt. Ein Weihnachtsmarkt, der sich auf dem Marktplatz zwischen den imposanten Kirchenbauten mit seinen verlockenden Düften zum Verweilen einlud, rundete die schöne Fahrt ab.

• Verleihung der ersten Halbtücher bei den Pfadfindern in Bergneustadt

Seit Februar 2016 ist die Aufbaugruppe der Pfadfinder in Bergneustadt vom Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) in ihrem Pfadfinderheim im Stadtteil Leienbach aktiv. Mit vielen Gruppenstunden, Aktionen, Fahrten und Lagern haben die Kinder im Grundschulalter, die Wölflinge, einen Einblick in die Pfadfinderei bekommen.



Mit dem Tag der offenen Tür im Februar 2016 fing alles an. Mit einer Dschungelübernachtung in den Osterferien, der Teilnahme am Frühjahrsputz entlang des Leienbachs und dem Pfingstlager in Oeventrop mit über 600 Pfadfindern, fanden die ersten Aktionen statt. Die Pfadfindergruppe ist außerdem noch Teil des Netzwerks Hackenberg. In diesem Zusammenwirken übernahm sie am Tag der Städteaufklärung einen Posten bei der Detektivralley. Im Städtischen Feri-



Die Bergneustädter Heimatfreunde vor der Wallfahrtsbasilika in Werl.

enspaßprogramm bietet sie außerdem seit den Osterferien 2016 Aktionen an. Am 25. November fand bei der Pfadfindergruppe „Die Nebelkrähen“, die die Patenschaft übernommen hatten, in einem festlichen Rahmen die Verleihung der ersten Halstücher für die Wölflinge statt.

Wer auch mit den Pfadfindern in Bergneustadt Abenteuer erleben möchte, kann einfach ab sofort donnerstags von 16:30 bis 18 Uhr zur Gruppenstunde ins Pfadfinderheim, in Bergneustadt-Hackenberg, Seutenstr. 19c, dazustoßen. Weitere Infos können auch per Mail an „PfadfindergruppeBergneustadt@web.de“ eingeholt werden.

• **Ina Albowitz diskutierte im „evergreen“**

Zur 4. Politischen Gesprächsrunde in 2016 hatte Anna Rita Aprile vom sozialen Dienst des Pflege- und Betreuungszentrums „evergreen“ eingeladen. Die Moderatoren Doris und Michael Klaka vom Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur in Bergneustadt, konnten neben vielen Bewohnern des Hauses auch eine Gruppe interessierter Jungendlicher und deren Betreuerin Meike Krämer-Ansari begrüßen. Jung und Alt zusammenzubringen, um politische Fragen zu erörtern, entspricht dabei dem Konzept der Verantwortlichen.



Mit Ina Albowitz hatten sie zudem ein politisches „Urgestein der FDP“ eingeladen. Die frühere Bundestagsabgeordnete, die drei Wahlperioden den Oberbergisches Kreis in Bonn und Berlin vertreten durfte, erzählte eindrucksvoll vom politischen Alltag im Deutschen Bundestag. Dabei verstand sie es nur zu gut, die Anwesenden in ihren Bann zu ziehen. Spannende Begegnungen, ob mit ihren Parteifreunden wie Klaus Kinkel oder Dietrich Genscher aber auch dem damaligen Kanzler Helmut Kohl, wurden mit großer Aufmerksamkeit zur Kenntnis genommen.

In keiner Sekunde wurde es langweilig. Deshalb soll es in diesem Jahr auch mit einer weiteren Gesprächsrunde mit dem Präsidenten des Deutschen Behinderten Sportverbandes und ehemaligem Bundestagsabgeordneten Friedhelm Julius Beucher weitergehen.

• **Bürgermeister empfängt besten Neustädter IHK-Azubi aus 2016**

Das war ein Termin, den Bürgermeister Wilfried Holberg gerne wahrnahm. Am 11. Januar empfing er den Geschäftsführer der IHK Köln, Geschäftsstelle Oberberg, Michael Sallmann mit dem ehemaligen Auszubildenden Daniel Miunske zu einer kleinen Feierstunde in seinem Büro im Rathaus, um den jungen Mann für seine



Bürgermeister Wilfried Holberg gratuliert zusammen mit IHK Geschäftsführer Michael Sallmann Daniel Miunske zu Bestnote „Eins“ bei der IHK Abschlussprüfung 2016.

beachtliche Leistung zu ehren. Der 1994 geborene Bergneustädter Daniel Miunske hatte bei der IHK-Abschlussprüfung 2016 mit der Bestnote „Eins“ seine Ausbildung als Mediengestalter beendet, die er bei der Werbeagentur Kolpacki in Lindlar absolviert hatte.

„Es ist mir eine große Ehre, Ihnen für Ihre Leistung, die Ausbildung mit einer ‚Eins‘ beendet zu haben, meine Wertschätzung entgegenzubringen“, eröffnete Holberg die Runde und fügte hinzu: „Wir brauchen Menschen wie Sie.“ Auf die Frage, wie er seinen Weg zur Ausbildung gefunden habe, hatte der junge Mann eine klare Antwort: „Erst durch ein zweites Praktikum bei meinem heutigen Arbeitgeber, bei dem jeder Tag wie im Fluge verging, habe ich festgestellt, was mir liegt.“ Schon damals hatte man ihm dort gesagt, wenn du noch dein Abitur machst, darfst du gerne zu uns zurückkommen. Daraufhin hatte er am Berufskolleg Siegen eine schulische Ausbildung mit Abschluss Fachabitur absolviert, bevor er seine Lehrstelle als Mediengestalter aufnahm.

Seine Freizeit verbringt er hauptsächlich beim Löschzug 2 der Bergneustädter Feuerwehr und beim Schützenverein Wiedenest-Pernze.

Bei mehr als 11.000 Abschlussprüfungen der IHK Köln im letzten Jahr war Miunske in Oberberg einer von 66, die mit der Bestnote „Eins“ abgeschnitten haben. Obwohl er das Angebot hatte, von seiner Ausbildungsfirma übernommen zu werden, entschied sich der junge Mann für eine Arbeitsstelle bei der Firma GSD-Verpackungen Gerhard Schürholz in Drolshagen, wo er sich weiter spezialisieren kann. Die Firma stellt papierbasierende Verpackungen her, wie beispielsweise Brot- und Brötchentüten mit entsprechenden Aufdrucken.

• **„Ausdrücklich für die Wertschätzung gedankt“**

Einmal mehr war der Bergneustädter Friedhelm Julius Beucher beim traditionellen Neujahrsempfang des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue. In seiner Funktion als Präsident des Deutschen



Friedhelm Julius Beucher zu Gast beim Bundespräsidenten Joachim Gauck und dessen Lebensgefährtin Daniela Schadt im Schloss Bellevue.

Behindertensportverbandes (DBS) zählte Beucher ebenso zu den Gästen von Staatsoberhaupt Joachim Gauck und dessen Lebensgefährtin Daniela Schadt wie Spitzenvertreter aus Politik, Wirtschaft, Sport und Gesellschaft sowie das Bundeskabinett.

„Ich habe die Gelegenheit genutzt, um ausdrücklich zu danken für die immer wieder dokumentierte Wertschätzung für den Behindertensport sowie für unsere Athletinnen und Athleten“, sagt Beucher. Unter anderem besuchte der Bundespräsident die Paralympics 2012 in London und verabschiedete die Deutsche Paralympische Mannschaft im vergangenen Jahr zu den Spielen nach Rio de Janeiro.

Nun endet die Amtszeit von Joachim Gauck in wenigen Wochen, so dass die Begegnung im Schloss Bellevue wohl das letzte Aufeinandertreffen des Staatsoberhauptes und des DBS-Präsidenten war, der den Neujahrsempfang unter anderem auch für Gespräche mit Thomas Bach (Präsident des Internationalen Olympischen Komitees) und Alfons Hörmann (Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes) nutzte.

Sportliches aus der Feste

• Neujahrsempfang des TV Kleinwiedenest

Mit einem Sektempfang und einem kleinen Frühstück empfing der TV Kleinwiedenest am 14. Januar seine Mitglieder in der Realschulturnhalle. Dazu gab es als ein besonderes Highlight, wie in jedem Jahr, eine tolle akrobatische Vorführung der Leistungsgruppe im Gerätturnen unter der Leitung von Stefanie Felix, Elmira Stadel-Schmidke und Carina Helwig. Neben Danksagung an die Übungsleiter, Helfer und Unterstützer des Vereins, wurden folgende Ehrungen vorgenommen:

Das Deutsche Jugendsportabzeichen in Bronze erlangten zum 2. Mal Fargo Casagrande und Sophia Klusmann, in Silber zum 1. Mal Katharina Braun, Amelie Stein, zum 3. Mal Paula Kottmann und Lorena Senft und zum 4. Mal Pia Witzke. Das Deutsche Jugendsportabzeichen in Gold erlangten zum 2. Mal Leonie Schütz und Hanna Wieczorek, zum 3. Mal Anina Bürger und Alina Senft, zum 4. Mal Collin Stübßen, zum 6. Mal Emily Stübßen, zum 7. Mal Alba Enders und Saskia Grunwald und zum 9. Mal Marco Welter. Bei den Erwachsenen erlangten das Deutsche Sportabzeichen in Silber zum 6. Mal Wiebke Stöcker, in Gold zum 1. Mal Carlo Enders, zum 5. Mal Carolin Jaeger, zum 14. Mal Heike Jaeger, zum 23. Mal Leonore Eyer und zum 40. Mal Karin Scheer.

Das Familiensportabzeichen konnte zwei Mal vergeben werden, an Familie Jaeger mit Axel, Heike, André und Carolin, sowie an Familie Enders mit Conny, Carlo und Alba. Das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung erlangten bei den Jugendlichen in Gold zum 1. Mal Luka Ihlenfeldt, zum 2. Mal Noa Bonsels und Paul Al Khalil und zum 3. Mal Paul Schampach.

Für ihre 25-jährige Vereinszugehörigkeit wurden Ursula Kessler, Martin Dolores, Ruth Schleier und Anke Thomas geehrt. Die Ehrung für ihre 50-jährige Vereinszugehörigkeit nahm Helga Eichin entgegen.



Die Teilnehmerinnen am Fitness-Pokal des TV Kleinwiedenest mit ihren Urkunden.

• Leonore Eyer gewinnt den Fitness-Pokal des TV Kleinwiedenest

Die Trainerin des TV Kleinwiedenest, Karin Scheer, animierte ihre Turnschwestern zum Abschluss des Jahres 2016 zu einem Zirkeltraining der etwas anderen Art. Balancieren über die Turnbank, Gewichte stemmen, Zielwerfen und vieles mehr standen auf der Tagesordnung. Dabei wurden die Wiederholungen innerhalb 30 Sekunden an jedem Gerät zusammengezählt.

Der Vereins-Fitness-Test wurde von Scheer als Alternative zum Sportabzeichen ins Leben gerufen. Die Frauen legten sich mächtig ins Zeug und holten das Letzte aus sich raus. An den Gesamtpunktzahlen zeigt sich, dass hier nichts verschenkt werden sollte. Letztlich konnte sich Leonore Eyer mit nur 1,5 Punkten Vorsprung gegen ihre Turnschwestern durchsetzen und den Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

Das Ergebnisse der ersten fünf Plätze: 1. Platz Leonore Eyer mit 216,5 Punkten, 2. Platz Regina Reichling mit 214,0 Punkten, 3. Platz Renate Seifert mit 202,0 Punkten, 4. Platz Monika Wildner mit 188,0 Punkten, 5. Platz Dora Haude mit 161,0 Punkten.

Die Gruppe trainiert jeden Montag von 20:30 bis 22 Uhr in der Realschulturnhalle

Bergneustadt, um stetig ihre Fitness zu verbessern. Zu einer Schnupperstunde sind Interessierte herzlich eingeladen. Nähere Informationen dazu gibt es unter www.kleinwiedenest.de.

• Eine neue Bodenturnmatte für die Gerätturngruppe des TV Kleinwiedenest

Im Oktober organisierte die Leistungsgruppe im Gerätturnen des Turnvereins Kleinwiedenest einen Sponsorenlauf, um sich den Traum von einem neuen Bodenturnläufer zu erfüllen.

Die Turnerinnen wechselten aus der Sporthalle auf den Sportplatz und liefen insgesamt rund 250 Kilometer in zwei Stunden. Jede Läuferin hatte im Vorfeld zahlreiche Sponsoren angesprochen, die pro gelaufene Runde einen Betrag spendeten oder einen zuvor vereinbarten Festbetrag. Am Ende erlief die Gruppe eine stolze Summe in Höhe von 1.800 Euro, womit die Turnmatte angeschafft werden konnte. Außerdem bleibt noch ein Restbetrag für die Gruppe übrig, über dessen Verwendung noch nicht entschieden ist. Die Gerätturngruppe des TV Kleinwiedenest bedankt sich ganz herzlich bei allen Sponsoren und den Helfern des Sponsorenlaufes.



Die Leistungsgruppe im Gerätturnen des Turnvereins Kleinwiedenest

Belastungen abfedern Haushaltskasse auf Sparkurs bringen

Das alltägliche Leben wird für viele Bürgerinnen und Bürger stetig teurer – steigende Strom- und Gaspreise, stattlicher Anteil an Benzinkosten, aber auch die Anhebung von Lebenshaltungskosten belasten viele private Haushaltskassen: „Hinzu kommt, dass vor allem ältere Menschen mehr Geld für private Serviceleistungen und den Erhalt ihrer Mobilität aufbringen müssen“, erklärt die Verbraucherzentrale NRW: „Ein gutes Finanzmanagement im Haushalt ist deshalb wichtig, damit die Ausgaben nicht die Einnahmen übersteigen und am Monatsende fürs Ablegen auf der hohen Kante auch noch etwas übrig bleibt.“ Gute Vorsätze im neuen Jahr, besser noch geldwerte Tipps für den Check oder Wechsel eines Haushaltspostens helfen schon, das eigene Budget nicht überzustrapazieren:

Versicherungsschutz: Auch die Vorsorge für Schadensfälle gehört auf den Prüfstand, denn viele Policen sind überflüssig, passen nicht zum persönlichen Bedarf oder sind zu teuer. Der Versicherungsschutz sollte nach dem GAU-Prinzip aufgebaut werden, das heißt, der „größte anzunehmende Unfall“ ist in jedem Fall abzuschließen. Ein Muss ist die private Haftpflichtversicherung; auch die Risiken Tod und Invalidität sollten abgesichert sein. Verzichtet werden kann auf Policen, die keine Existenz bedrohenden Schäden versichern. Auch die Prämien gilt es kritisch in den Blick zu nehmen: Bei identischen Leistungen unterscheiden sich die Preise bei den verschiedenen Versicherern erheblich.

Mobilitätserhalt: Kosten für Benzin und den Unterhalt des eigenen Autos kann man mit Fahrgemeinschaften, dem Umstieg aufs Fahrrad sowie auf Bus und Bahn einiges an Fahrt nehmen. Aber auch Car-Sharing ist für viele ein geeignetes Modell, um die Fixkosten beim Auto auf viele Köpfe zu verteilen und so ohne Mobilitätsverlust ans Ziel zu kommen.

Sichere Geldanlage: Trotz derzeit niedriger Zinsen – jedes geliehene Darlehen hat seinen Preis! Nicht nur ein aufgenommenes Kredit muss abgestottert werden, sondern zusätzlich werden auch noch Zinsen und Gebühren fällig. Auch der Kauf von Aktien oder eine Geldanlage mit dem Versprechen hoher Renditen sind für Laien auf dem Finanzsektor oftmals mit unkalkulierbaren Risiken verbunden. Eine bessere Variante ist deshalb meist nicht der Griff zum schnellen Geld oder das Setzen auf steigende Kurse, sondern das rechtzeitige Vorsparen. Bevor es an eine Kreditaufnahme geht, sollte man prüfen, ob die eigene Haushaltskasse eine monatliche Ratenbelastung überhaupt verkraftet oder ob man für eine Geldanlage noch einen zusätzlichen Betrag zur Verfügung hat. Außerdem sollte man Kreditvermittler und selbst ernannte Finanzberater meiden. Durch zusätzliche Provisionen, die sie kassieren, gehen deren Angebote meist richtig ins Geld.

Weitere Hilfestellungen für den persönlichen Sparkurs im Haushalt gibt „Das Haushaltsbuch“ der Verbraucherzentrale NRW. Der Ratgeber bietet zwölf Monatsübersichten zum Eintragen und Festhalten der Einnahmen, der festen Ausgaben und des finanziellen Spielraums, 54 Wochenübersichten fürs Notieren der täglichen Ausgaben sowie eine Jahresübersicht für die Gesamtbilanz. Das Buch ist für 7,90 Euro in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW oder im Buchhandel erhältlich. Für zusätzlich 2,50 Euro für Porto und Versand kommt es gegen Rechnung auch ins Haus. Bestellung im Online-Shop unter: www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder telefonisch unter 0211/3809-555.

Reklamation, Umtausch, Widerruf Basiswissen für König Kunde

Wenn die guten Gaben unter dem Weihnachtsbaum den Beschenkten nicht gefallen oder gar defekt sind, stehen Umtausch, Widerruf und Reklamation an. Was aber greift wann? Was ist der Unterschied zwischen Gewährleistung und Garantie, und wie werden Ansprüche am besten geltend gemacht? Diese und viele weitere Fragen beantwortet der Ratgeber „Meine Rechte bei Kauf und Reklamation – Basiswissen für König Kunde“ der Verbraucherzentrale NRW.

Das Buch vermittelt die Rechtslage rund um Käufe im Ladengeschäft ebenso wie beim Versandhandel, in Online-Shops und

bei Auktionen. Neben der Beschaffenheit der Ware geht es dabei auch um nicht eingehaltene Liefertermine oder gebrochene Werbeversprechen. Die Leserinnen und Leser erfahren, dass „Geld zurück“ längst nicht die einzige denkbare Folge aus einer Reklamation ist, und lernen, wie sie ihre Rechte durchsetzen können. Ein ganzes Kapitel rund um den eigentlichen Kauf greift zudem Themen wie das Kleingedruckte in Verträgen oder Bonus- und Kundenkarten unter die Lupe.

Der Ratgeber hat 120 Seiten und kostet 9,90 Euro, als E-Book 7,99 Euro. Bestellmöglichkeiten: Im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter 02 11 / 38 09-555. Der Ratgeber ist auch in den Beratungsstellen der Verbraucherzentralen und im Buchhandel erhältlich.

Ab dem 1. Januar gilt in Nordrhein-Westfalen die Rauchwarnmelder-Pflicht

Rauchwarnmelder sind ab dem 1. Januar landesweit in allen Häusern und Wohnungen Pflicht. Hauseigentümer und Vermieter müssen die Geräte dann in Schlafzimmern, Kinderzimmern und Fluren installieren. „Das ist eine Neuerung, die Leben retten kann“, begrüßt Landrat Jochen Hagt die Gesetzesänderung.

Wie notwendig die kleinen Geräte im Ernstfall sind, verdeutlicht die Statistik. 80 Prozent der Brandtoten sind Opfer des Rauchs und nicht des Feuers. Eine Rauchvergiftung kann bereits nach zwei Minuten tödlich sein. Zwei Drittel der Opfer werden im Schlaf überrascht. Auch im Oberbergischen Kreis ist in der Vergangenheit durch fehlende Warnmelder zu gefährlichen Situationen gekommen. „Wer glaubt, dass man die Rauchentwicklung im Schlaf bemerkt, irrt sich. Der Qualm weckt Sie nicht, weil der Geruchssinn im Schlaf heruntergefahren wird. Nur ein Rauchmelder bietet Selbstschutz“, erklärt Kreisbrandmeister Frank-Peter Twilling.



Rund 400 Menschen sterben in Deutschland pro Jahr bei Bränden. Für Landrat Jochen Hagt (l.) und Kreisbrandmeister Frank-Peter Twilling Grund genug, um die Wichtigkeit von Rauchwarnmeldern zu unterstreichen.

Bereits seit April 2013 müssen alle Neubauten mit Rauchwarnmeldern ausgestattet werden, ab 1. Januar 2017 auch bestehende Bauten. „Rauchwarnmelder sind preiswert und mit wenigen Handgriffen installiert. Die Anschaffung dient ihrer eigenen Sicherheit“, appelliert Landrat Jochen Hagt für die Lebensretter in jedem Haushalt. Kreisbrandmeister Frank-Peter Twilling rät: „Bitte achten Sie beim Kauf auf die Prüfzeichen VDE und VDS. Sie stehen für eine geprüfte Qualität.“

Das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen hat die wichtigsten Fragen und Antworten zum Thema auf seiner Internetseite zusammengestellt. Wichtige Hinweise zur Funktion und einfachen Installation von Rauchmeldern erhalten Sie außerdem unter www.rauchmelder-lebensretter.de.

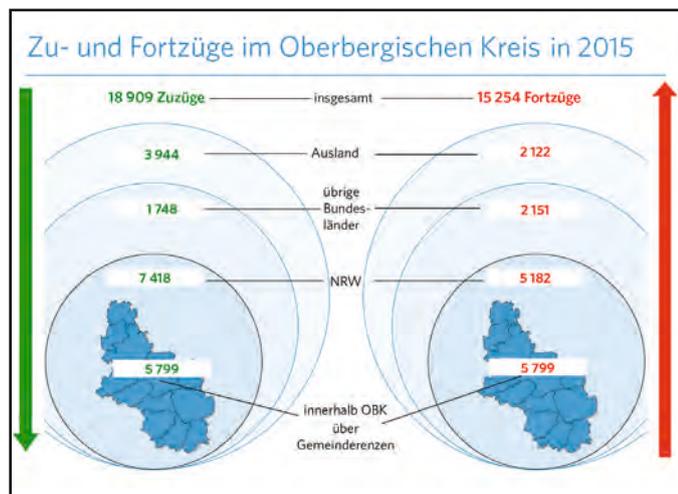
Der Oberbergische Kreis stellt seinen aktuellen Demografiebericht vor

Erstmals sind die Zu- und Fortzüge nach Deutschen und Ausländern für den Oberbergischen Kreis aufgeschlüsselt. Zum 31. Dezember 2015 ist die Zahl der Einwohner im Oberbergischen Kreis auf

273.452 Einwohner gestiegen. Nationale und internationale Wanderungen haben entscheidend dazu beigetragen, dass der Saldo der Zu- und Fortzüge von plus 3.655 Personen den negativen Saldo der Geburten und Sterbefälle von minus 865 ausgleichen konnte. Der Demografiebericht basiert auf den Bevölkerungszahlen des Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW).

Er enthält unter anderem eine Analyse der Zu- und Fortzüge im Jahr 2015 nach Herkunfts- beziehungsweise Wegzugsgebiet, Altersgruppen sowie Deutschen und Ausländern. Auch im Jahr 2015 erfolgten die meisten Zu- und Fortzüge innerhalb benachbarter Regionen. Der positive Saldo bei den Zu- und Fortzügen betrifft alle betrachteten Altersgruppen. Die hohen Zahlen bei den Altersgruppen der 30- bis 50-Jährigen sowie der unter 18-Jährigen lässt darauf schließen, dass vor allem mehr Familien in den Oberbergischen Kreis gezogen sind.

„Das Jahr 2015 ist davon geprägt, dass viele Flüchtlinge in den Oberbergischen Kreis zugezogen sind. Auch das ist eine Facette des demografischen Wandels“, sagt Landrat Jochen Hagt. „Zwar sind auch wieder mehr Kinder geboren worden, dennoch wird auch in Zukunft die Zahl der nationalen und internationalen Wanderungen entscheidend für die Entwicklung der Einwohnerzahl sein.“



Bis zum Jahr 2040 erwartet IT.NRW einen Rückgang auf 243.491 Einwohner. Dies entspricht dann etwa der Bevölkerungszahl des Jahres 1987. Aber die Altersstruktur in diesen Jahren ist völlig unterschiedlich. Die Zahl der älteren Menschen nimmt zu, die Zahl der jüngeren Menschen nimmt ab. Auch die Zahl der potenziell Erwerbstätigen nimmt stark ab. Der Demografiebericht Oberbergischer Kreis enthält Daten zur Bevölkerungsentwicklung zum 31. Dezember 2015 und Prognosedaten zum 1. Januar 2040 (auch für Bergneustadt) und ist als Ausgabe 2/2016 der Downloadreihe „Zahlen, Daten, Fakten“ auf der Internetseite des Oberbergischen Kreises unter www.demografieoberberg.de erschienen.

Gute Vorsätze umsetzen - Heilpraktiker Bernd Solbach bietet in Morsbach und Bergneustadt die Sanguinum-Kur zur Gewichtsreduktion an

Der Heilpraktiker Bernd Solbach setzt in seinen Praxen auf die ganzheitliche Sanguinum-Kur zur Gewichtsreduktion. Das heilkundliche Konzept hat die Stoffwechselaktivierung zum Ziel und stellt die Motivation der Betroffenen als zentrale Bedingung für eine erfolgreiche Gewichtsreduktion in den Vordergrund. Durch die enge persönliche und naturmedizinische Betreuung gewährleistet der Therapeut einen Rahmen, in dem sich Menschen mit dem sensiblen Thema Gewichtsreduktion aufgehoben fühlen.

Zwei wichtige Faktoren, die über Erfolg oder Misserfolg einer Gewichtsreduktion entscheiden, sind die Stoffwechselaktivität und die persönliche Motivation, sich langfristig gesund zu ernähren. Für die Menschen, die erfolgreich mit der Sanguinum-Kur Gewicht reduzieren wollen, ist das Vertrauensverhältnis zu ihrem Therapeuten eine maßgebliche Voraussetzung: „Am Ball zu bleiben, fällt den meisten Abnehmwilligen schwer. Ich bin für meine Patienten da, um zu motivieren, auch wenn es einmal schwierig wird“, erklärt Bernd Solbach, warum die enge persönliche Bindung zu seinen Patienten so wichtig ist.

Da bei vielen Menschen mit Übergewicht der Stoffwechsel

bereits verlangsamt arbeitet, ist die Aktivierung des Stoffwechsels ein zentrales Element beim Abnehmen. „Im Rahmen der Sanguinum-Kur geht es darum, die Ursachen für die Stoffwechselstörungen wie beispielsweise Vitalstoffdefizite, Nahrungsmittel-intoleranzen, hormonelle Störungen oder chronische Erkrankungen zu erkennen und zu behandeln“, beschreibt der Heilpraktiker die naturmedizinische Seite der Sanguinum-Kur. Wichtige Aspekte hierbei sind die individuelle Ernährungsumstellung und die naturheilkundliche Unterstützung während und nach der Gewichtsreduktion.

Interessierte sind herzlich eingeladen zu einem kostenlosen Info-Gespräch: Naturheilpraxis Solbach, Heidehof 1, 51597 Morsbach und Hauptstr. 24, 51702 Bergneustadt, Tel.: 02294 8752.

Pflegekurs für Angehörige von Menschen mit Demenz in Bergneustadt



Ein Leben mit Menschen mit einer Demenz ist oft schwierig. Um die Situation für pflegende Angehörige zu erleichtern und vor allem um die Veränderungen des erkrankten Angehörigen besser zu verstehen, hat der Landesverband der Alzheimergesellschaften NRW e.V. zusammen mit der AOK Rheinland - Hamburg das Kurskonzept „Leben mit Demenz“ entwickelt.

In drei Einheiten erhalten Angehörige, nachbarschaftliche Helfer und andere Interessierte ausführliche Informationen und Begleitung in der schwierigen Lebensphase. Sie erhalten die Möglichkeit, sich über die Erkrankung Demenz, den Umgang mit erkrankten Menschen, die Bewältigung von Krisensituationen, rechtliche und finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten und Entlastungsangebote für Angehörige zu informieren.



Die kostenfreie Kurse werden am 3.2., 10.2. und 17.2., jeweils von 15 bis 18 Uhr im Versammlungsraum des Krawinkelgebäudes in Bergneustadt angeboten.

Um Anmeldung wird gebeten!

Anmeldung und weitere Informationen zu der Veranstaltung gibt es bei der Senioren- und Pflegeberatung der Stadt Bergneustadt, Ilse Müllenschläder, Tel.: 02261/404-213

Weitere Informationen: Alzheimer Gesellschaft im Bergischen Land e.V., Ursula Wolf, Tel.: 02261/815575

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 1. März 2017:

27. Januar

Dämmerchoppen mit Bürgermeister Wilfried Holberg

19.00 Uhr St. Anna-Heim Belmicke
Veranstalter: TuS Belmicke und Schützenverein Belmicke, Rainer Tomasetti, Tel. 0151 7411 0767

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Dörspetal

19.00 Uhr Gaststätte Feldmann

Briefmarken Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

Revue - „BEM!“ – „BEM Me Up“ Trioperette mit Tuba, Klavier und Saxophon

20.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

28. Januar

29. Neustadt-Fußballturnier

9.30 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten
Veranstalter: FC Wiedenest-Othetal e. V., Kölner Str. 260, Tel.: 02261/4 90 91

Bergneustadt

Abteilungsleitung

Fragen, Anregungen, Wünsche zu unserem Programm in Bergneustadt richten Sie bitte an

Jens-Holger Pütz

Leiter der Volkshochschule in Bergneustadt.

Telefon 02261 45651, Telefax 02261 5492045

E-mail: bergneustadt@vhs-oberberg.de

Sprechstunde: 16.01.2017 - 17.02.2017, montags, 08:45 - 09:30 Uhr,

Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum
Telefon während der Sprechzeiten: 02261 92054914



Informationen zur Anmeldung

Zu allen Kursen und Veranstaltungen der VHS Oberberg ist Ihre verbindliche Anmeldung (Online, per Fax oder schriftlich) mit Angabe der Kursnummer erforderlich. Sofern keine andere Anmeldefrist in der Kursausschreibung festgelegt ist, muss die Anmeldung 5 Werktage vor Kursbeginn vorliegen.

Ihre Anmeldung richten Sie an: Rathaus Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, Telefax 02261 5492045

Im Falle der **Online-Anmeldung (www.vhs-oberberg.de)** oder **E-Mail-Anmeldung (bergneustadt@vhs-oberberg.de)** erhalten Sie eine **Anmelde- und Buchungsbestätigung.**

Die VHS Oberberg benachrichtigt Sie darüber hinaus, wenn der Kurs belegt ist, nicht stattfindet oder eine Änderung eintritt.

Die **Gebühr zahlen Sie durch das SEPA-Lastschriftverfahren**, für Sie sicher und bequem und für die VHS Oberberg deutlich verwaltungsvereinfacht. Die Gebühr wird erst nach Veranstaltungsbeginn abgebucht. Ausführliche Informationen entnehmen Sie unseren Teilnahmebedingungen im Hauptheft und unserer Homepage www.vhs-oberberg.de.

Ausführliche Kursbeschreibungen finden Sie unter www.vhs-oberberg.de oder im VHS-Gesamtprogrammheft.

Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
5 Termine (10 Ustd.),
Gebühr: 34,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1701257 **Let's start talking English Conversation in the morning B1-B2**

Lehrbuch: Ausgewähltes Textmaterial

Birgit Kowalski

Beginn: 01.02.2017, mittwochs, 09:00 - 10:30 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
10 Termine (20 Ustd.),

Gebühr: 54,00 EUR + Materialkosten
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1701258 **Let's start talking English Conversation in the morning B1-B2 (Fortsetzungskurs)**

Birgit Kowalski

Beginn: 26.04.2017, mittwochs, 09:00 - 10:30 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
5 Termine (10 Ustd.),

Gebühr: 27,00 EUR + Materialkosten
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1701260 **Englisch Konversationskurs B2**

Birgit Kowalski

Beginn: 25.01.2017, mittwochs, 18:00 - 19:30 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17,
10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 68,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

COMPUTER



A1701351 **Lernen Sie Ihren Laptop kennen! Für Teilnehmende der Generation 60+**

Kleingruppenkurs: max. 6 Teilnehmende
Hubertus Dan

Mittwoch, 01./08./15./22./29.03.2017 und
05.04.2017, jeweils 18:00 - 20:15 Uhr
Bergneustadt, Gemeinschaftsgrundschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 15
6 Termine (18 Ustd.), Gebühr: 87,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

Wochenendseminare im Fotostudio

Maxx Hoenow

Bergneustadt, Fotostudio Hoenow, Kölner Str. 139
12 Ustd., Gebühr: 95,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1701352 **Bessere Digitalfotos**

Samstag, 18.03.2017, 14:00 - 18:30 Uhr
Sonntag, 19.03.2017, 14:00 - 18:30 Uhr

A1701353 **Portraitfotografie**

Samstag, 25.03.2017, 14:00 - 18:30 Uhr
Sonntag, 26.03.2017, 14:00 - 18:30 Uhr

FREMDSPRACHEN



A1701253 **A New Start! Englisch A2 mit Vorkenntnissen**

Lehrbuch: Wird im Kurs bekannt gegeben!
Birgit Kowalski

Beginn: 01.02.2017, mittwochs, 10:30 - 12:00 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 68,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1701254 **A New Start! Englisch A2 mit Vorkenntnissen (Fortsetzungskurs)**

Birgit Kowalski

Beginn: 26.04.2017, mittwochs, 10:30 - 12:00 Uhr,

ERNÄHRUNG



Kochen mit Doris Seidl

Doris Seidl

Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelumlage

A1701500 **Neue Wildgerichte, ein kulinarischer Genuss!**

Dienstag, 17.01.2017, 18:00 - 21:00 Uhr,
Anmeldung schriftlich bis 10.01.2017

A1701501 **Kochen mit dem Thermomix: „Karnevals-Brunch“**

Dienstag, 07.02.2017, 18:00 - 21:00 Uhr,
Anmeldung schriftlich bis 01.02.2017

A1701502 Sizilianische Küche

Dienstag, 21.03.2017, 18:00 - 21:00 Uhr,
Anmeldung schriftlich bis 14.03.2017

Bergneustadt, Alte Turnhalle Auf dem Bursten,
Burstenweg 9a
15 Termine (15 Ustd.), Gebühr: 36,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1701503 Low Carb Eine Form der Ernährung oder eine Diät?

Mittwoch, 10.05.2017, 18:00 - 21:00 Uhr,
Anmeldung schriftlich bis 03.05.2017

GYMNASTIK



A1701600 Schwimmunterricht für Kinder

Ilona Häck

Beginn: 01.02.2017, mittwochs, 15:30 - 16:15 Uhr,
Bergneustadt, Realschule, Lehrschwimmbecken,
Breiter Weg 8
10 Termine (10 Ustd.),
Gebühr: 85,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1701601 Schwimmen lernen für Erwachsene

Ilona Häck

Beginn: 09.02.2017, donnerstags, 20:45 - 21:30 Uhr,
Bergneustadt, Realschule, Lehrschwimmbecken,
Breiter Weg 8
14 Termine (14 Ustd.),
Gebühr: 85,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

Ausführliche Kursbeschreibungen finden Sie im VHS-Gesamtprogrammheft oder unter www.vhs-oberberg.de.

MUSIK UND TANZ



Tanzvergnügen

Eveline Waldmüller

Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1701650

Beginn: 11.01.2017, mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr,
10 Termine (20 Ustd.),
Gebühr: 54,00 EUR pro Person

A1701651

Beginn: 22.03.2017, mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr,
12 Termine (24 Ustd.),
Gebühr: 65,00 EUR pro Person

GESUNDHEITSBILDUNG



RückenFit

Sarah Müller

20 Termine (40 Ustd.), Gebühr: 104,00 EUR,
Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium,
Alte Turnhalle, Am Wäcker 26
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1701550

Beginn: 01.02.2017, mittwochs, 19:00 - 20:30 Uhr

A1701551

Beginn: 01.02.2017, mittwochs, 20:30 - 22:00 Uhr

A1701553 Beweglich und fit bleiben Gymnastik für Frauen

Margot Günther

Beginn: 17.01.2017, dienstags, 18:00 - 18:45 Uhr,

TEXTILES GESTALTEN



A1701750 Hardangerstickerei

Ruth Thomas

Beginn: 07.02.2017, dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
13 Termine (26 Ustd.),
Gebühr: 63,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

Karnevalsparty

19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: FC Wiedenest-Othetal e. V., Kölner Str. 260, Tel.: 02261/4 90 91

Chanson - „Guten Abend Monsieur Brei – Philipp Huguet

20.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

1. Februar

Das neue Pflegestärkungsgesetz ab 01.01.2017 – Vortrag

17.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Sozialverband VdK Ortsverband Derschlag-Bergneustadt, Tel.: 02261/87-2247

2. Februar

„EinfachMalSingenChor“ für Menschen mit und ohne Demenz

15.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Organisator: Musikschule Bergneustadt und GeWoSie eG Bergneustadt

3. Februar

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versicher-tenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Jahreshauptversammlung des Singkreises Dörspetal

18.00 Uhr Gaststätte Feldmann

H.D. Hüschen-Abend - „Hüschen und die Verwandten“ – Joachim Henn

20.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

4. Februar

Vokalensemble & Klaviertrio - „Of Cabbages and Kings“

20.30 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

sozialstiftungoberberg
Wir stiften zum Guten an! www.sozialstiftung-oberberg.de

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

**dienstags: Kulturmixx 16 Uhr – 18 Uhr (neben der Tafel)
Jonathan Wecke (015234587096)**

**dienstags: Glasschuh 16 Uhr – 19 Uhr
(obere Räumlichkeiten der Basis)
Mädels im Alter von 12-16 Jahren
Nhi Nguyen (017657775487)**

**mittwochs und donnerstags: Frauencafé 15.30 Uhr – 18 Uhr
(obere Räumlichkeiten der Basis)
Christina Marks (015126652461)**



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19 Postfach 13 27 Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30 Internet: www.gebr-zwinge.de
51702 Bergneustadt 51691 Bergneustadt Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52 E-Mail: info@gebr-zwinge.de

**MANN
SCHETTE
& ETTTE**
Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE
Jetzt neu...
Hosen von
CAMBIO
WIR SIND ALLES
ABER NIE LANGWEILIG...
Ihr Spezialist für
Damen-&Herrenmode



Kölner Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de

**Bergneustadt
im Blick**



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt

glückssträhne
haardesign
Manuela Pioch-Klein

Telefon (02261) 45132
Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt
www.haarstudio-manuelapioch.de

I
N
D
U
S
T
R
I
E
H
A
N
E
L
P
R
I
V
A
T
GEBÄUDEREINIGUNG

IHP
Gebäudereinigung
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de



GeWoSie Gemeinnützige Wohnungs-
und Siedlungsgenossenschaft eG
in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

GeWoSie

**Ihr Zuhause in
Bergneustadt**



PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

4. + 5. Februar

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Burbach Wahlbach
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

6. Februar

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

8. Februar

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

10. Februar

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Briefmarken Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

10. – 12. Februar

Evangelisation

jeweils 19.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Förderung des Christentums e. V., Kölner Str. 58 a

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bergneustadt

Wir laden hiermit die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Bergneustadt zur Jahreshauptversammlung, am Montag, den 20. Februar 2017, um 19:30 Uhr, in der Gaststätte Feldmann Bergneustadt-Pernze, Olper Str. 262 ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 15.02.2016
3. Geschäfts- und Kassenbericht zum abgelaufenen Jagdjahr
4. Bericht der Rechnungsprüfung
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Geschäfts- und Kassenführers
6. Wahl des Vorstandes und des Geschäftsführers für die Zeit ab 1.04.2017
7. Wahl von Kassenprüfer/innen für das nächste Jahr
8. Vorstellung und Beschlussfassung des Jagdpachtverteilungsplanes für das Jagdjahr 2017/2018
9. Optionserklärung zum Steueränderungsgesetz
10. Verschiedenes

Zur Teilnahme an der Genossenschaftsversammlung sind die Mitglieder der Jagdgenossenschaft berechtigt. Sie können sich durch ihre gesetzlichen Vertreter oder durch Bevollmächtigte vertreten lassen. Die Vollmacht ist schriftlich zu erteilen und dem Jagdvorsteher zu Beginn der Versammlung vorzulegen.

Das Jagdkataster, welches Grundlage für die Auszahlung der Jagdpacht ist, kann von den Jagdgenossen oder den bevollmächtigten Vertretern bei dem Geschäftsführer der Jagdgenossenschaft Bergneustadt, Heinz Gerd Schürholz, in Bergneustadt, Lindenstr. 2, Tel.: 02261 / 42130, nach Terminabsprache, eingesehen werden.

Änderungen durch Eigentumswechsel und Einwendungen gegen die Richtigkeit der Eintragung sind dort zu melden. Hierzu ist die Vorlage des Grundbuchauszuges oder Liegenschaftskatasters erforderlich.

Bernd Jaeger, Jagdvorsteher

11. Februar

Konzert & Leseung - „Loplop's Call“

20.30 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

12. Februar

Kabarett - „Vielleicht wird alles vielleicht“ – Eva Eiselt

20.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

Komödie - „Blue Monday Bergneustadt #4“

18.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

14. Februar

Lesestart-Veranstaltung für dreijährige Kinder mit Eltern in der Stadtbücherei. Jedes Kind bekommt ein Buch geschenkt!

15.00 Uhr Stadtbücherei Bergneustadt Goethestr. 13, Frau Wenzel
Tel.: 02261/41718

15. Februar

Sitzung des Stadtrates

18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

17. Februar

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Karnevalsparty

19.00 Uhr St. Anna-Heim, An der Burg 15, 51702 Bergneustadt
Veranstalter: TuS Belmicke, Tel.: 02763/76 55



Terminänderung beim „Gesprächskreis Demenz“

Der „Gesprächskreis Demenz“ für pflegende Angehörige trifft sich ab sofort jeden zweiten Mittwoch im Monat um 10 Uhr im Café Momente in der Kirchstraße 14 in Bergneustadt und nicht mehr am ersten Donnerstag im Monat.

Das nächste Treffen ist am 8. Februar. Interessierte Angehörige sind eingeladen. Ansprechpartner für Rückfragen sind Walter Kremer unter Tel.: 02261/43729 oder Anne Döpp Tel.: 02261/ 94140. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wassergewöhnung

Ab Donnerstag, 9. Februar, beginnt beim Bergneustädter Schwimmverein ein neues Angebot für Kinder zwischen zwei und fünf Jahren. Hier lernen die Kinder mit einem Elternteil in spielerischer Form den Umgang mit Wasser.

Dieses Angebot findet jeweils donnerstags von 16:30 Uhr bis 17:15 Uhr im Lehrschwimmbad der Realschule statt.

Anmeldung und Info bei Ilona Häck, Tel.:02261-48904

SCHAUSPIELHAUS

27.01. 20.00 Uhr BEM! (Berlin) – Eine intergalaktische Musikkomödie für Saxophon, Tuba & Klavier

28.01. 20.00 Uhr PHILIPP HUGUET (Frankreich) "Guten Abend Monsieur Brel" – Chanson

03.02. 20.00 Uhr JOACHIM HENN (Bonn) – ein Hanns Dieter Hüsch- Abend

04.02. 20.30 Uhr OF CABBAGES AND KINGS (Argent./CH/Köln)– Jazz-Septett mit 4 (!) Sängerinnen

11.02. 20.30 Uhr LOPLOP'S CALL (CH/Köln) – Konzert & Lesung mit Texten von Max Ernst

12.02. 20.00 Uhr EVA EISELT (Köln) Kabarett

13.02. 20.30 Uhr BLUE MONDAY BERGNEUSTADT #4 – Rock/Pop der 70er & Jazz

18.02. 20.00 Uhr HENNING SCHMIDTKE (Köln) – Musikkabarett

25.02. 20.00 Uhr ÖZGÜR CEBE (Bonn) – Kabarett

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273

VORVERKAUF / Eintrittskarten:

Im Bistro des Schauspielhaus oder unter 02261- 470389

– tägl. ab 18:00 Uhr –

info@schauspielhaus-bergneustadt.de |

www.schauspielhaus-bergneustadt.de

www.westticket.de

www.koelnticket.de (print@home)

Kartenvorverkauf für die Theateraufführungen der KFD-Theaterfrauen Belmicke

Der Kartenvorverkauf für die diesjährigen Theateraufführungen der KFD-Theaterfrauen Belmicke, die am Samstag, den 8. April und Sonntag, den 9. April, im St. Anna-Heim Belmicke stattfinden werden, ist am Sonntag, den 29. Januar, in der Zeit von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Anna-Heim.



Ab dem 30. Januar können mögliche Restkarten dann bei Heike Ribinski unter 02763/1244 telefonisch bestellt werden.

18. Februar

Musikkabarett - „Henning Schmidtke“ – Neues Programm / Vorpremiere

20.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

19. Februar

Trödelmarkt

11.00 – 18.00 Uhr überdachtes REWE-Center, Stadionstr. 2

Veranstalter: Veranstaltungsbüro Grote & Hiller, Tel.: 02293/5 39, www.grote-hiller.de

23. Februar

Karnevalsveranstaltung

13.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: KFD St. Stephanus, Tel.: 02261/4 80 92



Mitte Februar geht es los mit der heißen Phase der diesjährigen Karnevalssession, wie hier die Veranstaltung der Stepheinchen am 23. Februar im Krawinkel-Saal.

BLB

Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt

CVJM

HOLZBAUWELT



im Altstadt Gemeindehaus
für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren

Samstag, 04. Februar
von 9:30 bis 16:00 Uhr

Sonntag, 05. Februar
9:45 Uhr
Familiengottesdienst

nähere Infos: Gemeindeferent Chris Eggermann
Tel.: 02261-9130339 Handy: 0160 6827775



HERZ ÜBER KOPF

JESUS HOUSE

by proChrist

21. - 25. FEBRUAR 2017
TÄGLICH 19:00 - 21:00 UHR
EVANG. GEMEINDECENTRUM HACKENBERG
BRESLAUER STRASSE 20 A • 51702 BERGNEUSTADT

jesushouse.de

Wer schafft es auf den Rathausplatz? Band-Contest „open stage“ Bergneustadt 2017

Am 21. April richten die Begegnungsstätte Hackenberg und die Musikschule Bergneustadt einen Band-Contest unter dem Titel „open stage“ in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal aus. Der Wettbewerb richtet sich an junge Bands mit Nachwuchsmusikerinnen und -musikern im Bereich Pop/Rock. Die Sieger-Band erhält die Gelegenheit, einen rund 30-minütigen Auftritt im Rahmen des Sparkassen & AggerEnergie Rathausplatz Open Air 2017 am 19. August unter professionellen Bedingungen zu spielen und damit ihre Bekanntheit zu steigern. Die Musikrichtung und der Musikstil ist grundsätzlich nicht festgelegt. Der Auftritt soll aber im Rahmen des Open Airs aufführbar sein. Musikalisch sind dabei besonders Eigenkompositionen sowie Neubearbeitungen oder eigenwillige Interpretationen bestehender Songs gefragt.



Das Höchstalter der Bandmitglieder sollte zum Zeitpunkt des Wettbewerbs 27 Jahre nicht überschreiten. Auch eine Bewerbung als Solokünstler (Singer-Songwriter) ist möglich, wird aber gegebenenfalls gesondert gewertet. Der Gewinner wird im Rahmen eines Live-Ausscheidungs-Wettbewerbs „open stage“ am 20. April im Bergneustädter Krawinkel-Saal durch eine musikkompetente Jury und das anwesende Publikum ermittelt. Bewerbungsunterlagen, aus denen die oben genannten Voraussetzungen hervorgehen, können bis zum 31. Januar formlos unter: Stadt Bergneustadt, Bandcontest „Open Stage“, Kölner Straße 256 in 51702 Bergneustadt oder per E-Mail an „openstage@bergneustadt.de“ eingereicht werden. Die genaue Ausschreibung gibt es unter www.bergneustadt.de im Bereich „Kinder und Jugend“. Zusätzliche Informationen erhalten Sie beim Leiter der Musikschule, Herrn Joachim Kottmann, Tel.: 02261/478833 / E-Mail: musikschule-bergneustadt@t-online.de

19. Ausbildungsbörse

Bergneustadt, Gummersbach, Reichshof und Wiehl

Informationen für:
Schüler/innen (ab Kl. 8), Schulabgänger, Eltern u. Arbeitssuchende über Chancen der Aus- u. Weiterbildungsmöglichkeiten im Oberbergischen Kreis und Umgebung



Ausbildung+Arbeit auf jeden Fall

Sa. 18. März 2017

Ausstellung: 09.00 - 14.00 Uhr
Workshops: ab 09.00 Uhr (Anmeldung erforderlich)

Ausstellung: Sporthalle Bursten
Workshops: Hauptschule Bergneustadt

Schirmherr:
Vorstandsvorsitzender Herr Ingo Stockhausen,
Volksbank Oberberg eG



Volksbank Oberberg eG

Eine Veranstaltung der Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit:
mit weiterführenden Schulen, OK-Ausbildung Oberberg, Arbeitsagentur, IHK Gummersbach, Kreishandwerkerschaft Oberberg, Berufskolleg Oberberg, DIE FAMILIEN UNTERNEHMER, DIE JUNGEN UNTERNEHMER, Institute und Firmen der Region.



Winterlicher Blick auf die „Feste Neustadt“



Die freundliche Pflege

Carola Schönstein

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?

**Gerne beraten wir Sie
und sind persönlich für Sie da!**

Rufen Sie uns an: **02261 9154093** (24 h Rufbereitschaft)



Carola & Marie Lisa
Schönstein

& Team

E-tec
ELEKTROENERGIEEFFIZIENZ



E-tec Peter Woggon e.K.

Kölner Str. 319
51702 Bergneustadt

Telefon 02261 / 500 66 90
eMail info@e-tec.info
Web www.e-tec.info

24. Februar

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

25. Februar

Kabarett – „Born in the BRD“ – Özgür Cebe

20.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

26. Februar

Traditionelle Karnevalssitzung

17.00 Uhr St. Anna-Heim, An der Burg 15, Bergneustadt
Veranstalter: TuS Belmicke, Tel.: 02763/76 55

Jugendgottesdienst Lifeline

18.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten
Veranstalter: Jugendgottesdienst Lifeline e. V., Markus Guterding, Tel.: 406-187

27. Februar

Kinderkarneval

15.00 Uhr St. Anna-Heim, An der Burg 15, Bergneustadt
Veranstalter: TuS Belmicke, Tel.: 02763/76 55



28. Februar

Reisevortrag Irland

19.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Stiftung Missionswerk Werner Heukelbach, Tel.: 945-29

CDU lädt ein zu Empfang mit Bürgerpreisverleihung

Für Donnerstag, den 2. März, um 19:00 Uhr, lädt die CDU Bergneustadt ein zu einem Empfang zur Verleihung des Bürgerpreises an die Oberbergische Tafel Bergneustadt ein.

Weitere Ehrengäste dieses Abends sind Bodo Löttgen, Generalsekretär der CDU NRW und Kandidat für die Landtagswahl, sowie Dr. Carsten Brodessa, Vorsitzender der CDU Oberberg und Kandidat für die Bundestagswahl.

Der musikalische Rahmen wird vom Orchester des Wüllenweber-Gymnasiums Bergneustadt gestaltet. Interessierte (aus Bergneustadt und anderswo) sind herzlich willkommen. Da auch ein kleiner Imbiss gereicht wird, wird um Anmeldung gebeten. E-Mail: heike.schmid@cduplus.de.

Wichtige Termine 2017

13. Mai	716. Stadtgeburtstagsfeier
19. August	Rathausplatz Open Air
08. September	37. AggerEnergie-Sparkassen-Nachlauf



Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.

Museum und Tourist-Information
Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 43184

Das Museum ist täglich außer montags von 11 bis 17 Uhr geöffnet

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 26
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de; Wolfgang Lenz, Tel.: 02261/47 81 73
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **FC Wiedenest-Othetal:** www.fc-wiedenest-othetal.de; Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67
- **TV Wiedenest-Pernze:** www.tv-wiedenest-pernze.de; Franz-Josef Koch, Tel. 02763-2148239
- **TV Hackenberg 1891 e.V.:** www.tv-hackenberg.de; Michael Zwinge – 02261/42668 oder: info@tv-hackenberg.de
- **Stadtssportverband Bergneustadt, Dieter Kuxdorf, Kastanienweg 22, Tel. 02261 41226**

WIE SIE DAS SCHAFFEN? JETZT STOFFWECHSELN!

Sina (27) hat mit der Sanguinum 360° Stoffwechselkur rundum betreut 30 kg* abgenommen.

Ich begleite Sie bei Ihrer Stoffwechselkur

Naturheilpraxis Bernd Solbach

- Heidenhof 1 • 51597 Morsbach
Telefon 02294 8752
- Hauptstr. 24 • 51702 Bergneustadt
Telefon 02261 9878838

info@naturheilpraxis-solbach.de

*Die Höhe und Dauer der Gewichtsreduktion mit der Sanguinum-Kur kann von Person zu Person unterschiedlich sein und nicht garantiert werden.



sanguinum
Die Stoffwechselkur

GUTSCHEIN
für eine kostenlose
Körperanalyse

„Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

mit den Gebührenbescheiden zu den Grundbesitzabgaben 2017 wurde Ihnen ein Informationsblatt zugestellt, was unter anderem folgenden Zahlungshinweis enthält:

„Zahlungen der veranlagten Grundbesitzabgaben an die Stadtkasse sind unbar zu leisten, da die Stadtkasse zur Vermeidung von Wartezeiten bargeldlose Zahlungen nicht mehr annimmt.“

Es handelt sich hierbei weder um einen vorgezogenen Aprilscherz noch um ein unerwartetes Gebührengeschenk an die Bürgerschaft. Vielmehr hat hier der „Formulierungsteufel heftig zugeschlagen“ und aus einer gut gemeinten Vereinfachung eine missverständliche Verwirrung gemacht.

Richtig muss es lauten:

„Zur Vermeidung von Wartezeiten sind Zahlungen der veranlagten Grundbesitzabgaben an die Stadtkasse nur unbar zu leisten. Gerne können Sie der Stadtkasse ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen oder fällige Beträge auf eines der Konten der Stadtkasse überweisen. Bareinzahlungen werden nicht angenommen.“

Ich bitte Sie, den obigen Fehler und die daraus entstandene Unsicherheit zu entschuldigen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Bürgermeister Wilfried Holberg“

Bergneustadt
im Blick



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler zu den weiterführenden Schulen in der Stadt Bergneustadt

Die Anmeldungen für das Schuljahr 2017/2018 sind an folgenden Tagen (Hauptanmeldezeitraum) persönlich im Sekretariat der jeweiligen Schule vorzunehmen

• Hauptschule (Klasse 5)

Zeitraum:

von Montag, den 20.02.2017 bis Mittwoch, den 22.02.2017 sowie von Dienstag, den 28.02.2017 bis Mittwoch, den 08.03.2017

Anmeldezeiten: jeweils montags bis donnerstags von 08.00 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags bis 13.00 Uhr

• Realschule (Klasse 5)

Zeitraum:

von Montag, den 20.02.2017 bis Mittwoch, den 22.02.2017 sowie von Dienstag, den 28.02.2017 bis Mittwoch, den 08.03.2017

Anmeldezeiten: jeweils montags bis donnerstags von 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags bis 13.00 Uhr

• Gymnasium (Klasse 5 und Sekundarstufe II)

Zeitraum:

von Montag, den 20.02.2017 bis Mittwoch, den 22.02.2017 sowie von Dienstag, den 28.02.2017 bis Mittwoch, den 08.03.2017

Anmeldezeiten: jeweils montags und mittwochs von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr, dienstags, donnerstags und freitags bis 13.00 Uhr

Zur Anmeldung sind das Halbjahreszeugnis der Klasse 4, der Anmeldeschein der Grundschule (4-fache Ausfertigung) sowie das Stammbuch oder eine Geburtsurkunde mitzubringen. Bei den Anmeldungen zur Sekundarstufe II aus der Klasse 10 einer Haupt- oder Realschule ist das Halbjahreszeugnis der Klasse 10 vorzulegen.

Sollten Schülerinnen und Schüler Anspruch auf eine bezahlte Fahrkarte geltend machen (die fußläufige Verbindung zur Schule muss ab Klasse 5 mehr als 3,5 km, ab Klasse 11/Qualifikationsphase 1 des Gymnasiums mehr als 5 km betragen), wird für die Beantragung eines Fahrausweises ein Lichtbild benötigt.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Jesse, Tel.: 02261/404-203, zur Verfügung.

Bergneustadt, den 06.10.2016

Bloch Zimmermann Dr. Barke W. Holberg
Schulleiterin Realschulrektor Oberstudiendirektor Bürgermeister

Information zur Änderung der Vermessungs- und Wertermittlungsgebührenordnung (VermWertGebO NRW) ab 2017

Ab dem 1. Januar 2017 ändern sich die Gebühren für Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters wie in folgender Auflistung dargestellt.

Verwaltungsgebühren ab 01.01.2017

gemäß Vermessungs- und Wertermittlungsgebührenordnung in NRW vom 05.07.2010 in der jeweils gültigen Fassung (SGV.NW. 7134)

Tarifstelle	Gegenstand / Produkt	Einzelgebühr Euro
Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters (Standardausgaben)		
2.2.1 a)	Liegenschaftskarte bis DIN A 3 (sw/farbig)	30,00
2.2.1 b)	größer DIN A3 bis einschl. DIN A0 (sw/farbig)	60,00
2.2.1 a)	Amtliche Basiskarte bis DIN A 3 (sw/farbig)	30,00
2.2.1 b)	(gebietsweise noch DGK5) Größer DIN A3 bis einschl. DIN A0 (sw/farbig)	60,00
2.2.1.a)	Flurstücksnachweis	30,00
2.2.1 a)	Flurstücks- und Eigentüternachweis	30,00
2.2.1 a)	Grundstücksnachweis	30,00
2.2.1 a)	Bestandsnachweis	30,00
Mehrausfertigung		
1.3 a)	bis DIN A 3 je Seite	1,00
1.3 b)	DIN A 2 je Seite	3,00
1.3 c)	ab DIN A 1 je Seite	10,00

Bekanntmachung der Stadt Bergneustadt über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis (Verzeichnis der Eintragungsberechtigten) und auf Beantragung eines Eintragungsscheines anlässlich der amtlichen Listenauslegung für das von der Landesregierung zugelassene Volksbegehren «Abitur nach 13 Jahren an Gymnasien: Mehr Zeit für gute Bildung, G9 jetzt!» vom 02. Februar 2017 bis 07. Juni 2017

1. Das Volksbegehren ist auf folgenden Gegenstand der politischen Willensbildung gerichtet: Der Landtag möge sich mit dem Volksbegehren „Abitur nach 13 Jahren an Gymnasien: Mehr Zeit für gute Bildung, G9 jetzt!“ mit dem Ziel, dass an Gymnasien in NRW das Abitur wieder nach einer Regelschulzeit von 13 Jahren - ohne Pflicht zum Nachmittagsunterricht - abgelegt wird, befassen.

Dieses Ziel soll durch eine entsprechende Änderung des Schulgesetzes NRW erreicht werden.

2. Das Wählerverzeichnis (Verzeichnis der Eintragungsberechtigten) für das Volksbegehren für die Stadt Bergneustadt wird in der Zeit

vom 24. bis zum 27. Januar 2017

während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus der Stadt Bergneustadt, Bürgerservice, für Eintragungsberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten.

Jeder Eintragungsberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person in dem Verzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Eintragungsberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit von anderen im Wählerverzeichnis (Verzeichnis der Eintragungsberechtigten) eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Verzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Eintragungsberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis (Verzeichnis der Eintragungsberechtigten) wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Zur Eintragung in die amtlich ausgelegten Listen wird nur zugelassen, wer in das Wählerverzeichnis (Verzeichnis der Eintragungsberechtigten) eingetragen ist.

3. Wer das Wählerverzeichnis (Verzeichnis der Eintragungsberechtigten) für unrichtig oder unvollständig hält, soll sofort nach Einsichtnahme Einspruch einlegen; der Einspruch muss spätestens am letzten Tage der Einsichtsfrist eingelegt werden.
4. Eine individuelle Benachrichtigung der in das Wählerverzeichnis (Verzeichnis der Eintragungsberechtigten) eingetragenen Eintragungsberechtigten über die Listenauslegung, die Voraussetzungen für die Eintragung in die Listen sowie die Eintragungsstellen erfolgt nicht.
5. Einen Eintragungsschein erhält auf Antrag (Antragsmöglichkeit bis zum 31. Mai 2017)
 - a) jeder in das Wählerverzeichnis (Verzeichnis der Eintragungsberechtigten) eingetragene Antragsteller,
 - b) ein nicht in das Verzeichnis eingetragener Antragsteller, wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Einspruchsfrist versäumt hat oder wenn sich seine Berechtigung zur Teilnahme an dem Volksbegehren erst nach Ablauf der Einspruchsfrist herausstellt.
 - c) Die Erteilung eines Eintragungsscheines kann schriftlich oder mündlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form als gewährt. Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig. Ein behinderter Eintragungsberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
 - d) Der Antragsteller muss Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum und seine Wohnanschrift (Straße, Hausnummer,

Postleitzahl, Ort) angeben.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch schriftliche Vollmacht des Antragstellers nachweisen, dass er hierzu berechtigt ist.

Bergneustadt, den 13.01.2017

Der Bürgermeister
Wilfried Holberg

Bekanntmachung der Stadt Bergneustadt über die Auslegung der Eintragungslisten (Ort und Zeit) des Volksbegehrens «Abitur nach 13 Jahren an Gymnasien: Mehr Zeit für gute Bildung, G9 jetzt!» in der Zeit vom 02. Februar 2017 bis 07. Juni 2017.

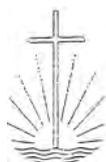
1. Auf Antrag hat die Landesregierung gemäß Artikel 68 Abs. 1 Satz 5 der Landesverfassung und § 10 Abs. 1 Satz 3 VIVBVEG die amtliche Listenauslegung für ein Volksbegehren zugelassen, das auf folgenden Gegenstand der politischen Willensbildung gerichtet ist: Der Landtag möge sich befassen mit dem „Abitur nach 13 Jahren an Gymnasien: Mehr Zeit für gute Bildung, G9 jetzt!“
2. Die Zulassung der amtlichen Listenauslegung ist am 05. Januar 2017 vom Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen im Ministerialblatt Nr. 1 Seite 14 des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt gemacht worden. Gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid (VIVBVEG) erfolgt die amtliche Listenauslegung in der Zeit vom 02. Februar bis 07. Juni 2017.
3. In der Stadt Bergneustadt liegen die Eintragungslisten für das Volksbegehren in dieser Zeit innerhalb der üblichen Öffnungszeiten - montags bis 18.00 Uhr - sowie an folgenden Sonntagen, 19. Februar 2017, 26. März 2017, 30. April 2017 und 28. Mai 2017, jeweils von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr an folgendem Ort aus:
Rathaus, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, Bürgerservice
4. Eintragungsberechtigt ist, wer innerhalb der Auslegungsfrist wahlberechtigt zum Landtag Nordrhein-Westfalen ist bzw. wird, in das Wählerverzeichnis (Verzeichnis der Eintragungsberechtigten) eingetragen ist und sein Stimmrecht nicht verloren hat.

Bergneustadt, den 13.01.2017

Der Bürgermeister
Wilfried Holberg

Blick vom Stentenbergturm über die Versöhnerkirche in Richtung Wiedenest





Sterbefälle

Hannelore Morrn (70 Jahre),
Kölner Str. 68, Bergneustadt

Marianne von der Linde (77 Jahre),
Stentenbergr. 5, Bergneustadt

Gerhard August Emil Heinze (84 Jahre), Siedlungsstr. 2, Bergneustadt

Karl-Ulfert Peter Weuste (71 Jahre), In der Bockemühle 6, Bergneustadt

Heidemarie Siegrid Schröter (73 Jahre), Wallstr. 3, Bergneustadt

Dieter Siegfried Klinger (65 Jahre), Bergstr. 13, Bergneustadt

Elisabeth Knych (91 Jahre), Druchtemicke 15, Bergneustadt

Magdalene Valbert (91 Jahre), Friedhofstr. 42, Bergneustadt

Erna Auguste Fredrich (93 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Irene Ludovika Loy (93 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Horst Fritz Jäckel (85 Jahre), Wilhelmstr. 18 a, Bergneustadt

Ljubislav Likovic (80 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Christel Berger (95 Jahre), Wasserstr. 15, Bergneustadt

Matthias Bieker (86 Jahre), Im Kohlhagen 19, Bergneustadt

Bernd Kuhn (73 Jahre), Zum Bauckmert 4, Bergneustadt

Karl Eberhard Stock (80 Jahre), Kölner Str. 383, Bergneustadt

Erich Hausmann (95 Jahre), Altenothe 15, Bergneustadt

Gerd Breitfeld (82 Jahre), In der Bockemühle 54, Bergneustadt



Eheschließungen

Robin Lang und Theres Nerger,
Gartenstr. 28 b, Bergneustadt

Dirk Seidel und Andrea Neupert,
Kölner Str. 231, Bergneustadt

Atakhan Simsek, Schöne Aussicht 6 und Patricia Eva Vogel,
Zur Nordhelle 1 a, Bergneustadt

Karsten Krause und Christina Enns, Kampgarten 21, Bergneustadt

Björn Krumme und Katrin Woggon, Kortemicker Str. 5, Bergneustadt

Bülent Özgütürk, Zur Nordhelle 8 und Sultan Aslan, Kölner Str. 152, Bergneustadt

Semin Babaic, Skolska Nr 9, Hrasnica, Gemeinde Ildza und Martina Rados, Butterwiese 3, Bergneustadt

Michael Schmitz und Eva Hambitzer, Robert-Koch-Str. 21 C, Leverkusen

Fabian Schmitt und Anne Lelleßen, Heisterbacher Weg 24, Bergneustadt

Bayram Gunesi, Am Heidchen 10, Bergneustadt und Rusen Sertoglu, Passstr. 74, Aachen

Marius Gus und Dietlinde Mai, Hermicker Weg 22, Bergneustadt

G Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 14.12.2016 Maria Walter, Druchtemicke 5, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 19.12.2016 Johanna Köppen, Hauptstr. 61, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 20.12.2016 Ilse Dermann, Am Fuchsberg 17, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
Herta Ketelhut, Am Stadtwald 9, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 21.12.2016 Elisabeth Schirp, Hermicker Weg 9, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 25.12.2016 Herta Treude, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 28.12.2016 Horst Hollmann, Bahnstr. 7, Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr
- 31.12.2016 Hannelore v. d. Linde, Klevestr. 10, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 01.01.2017 Marta Derr, Im Eichenfeld 18, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 02.01.2017 Frieda Rauer, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr
- 03.01.2017 Margarete Klein, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 99. Lebensjahr
Anni Hähn, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
Elisabeth Schmidt, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 05.01.2017 Erna Hardt, Enneststr. 40, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 12.01.2017 Kurt Hirte, Hauptstr. 41, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr

- 16.01.2017 Elisabeth Grünke, Kölner Str. 297, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 17.01.2017 Elisabeth Dziadek, Königsberger Str. 6, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 18.01.2017 Gerda Eisert, Birkenstr. 4, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 21.01.2017 Johanna Koch, Wolfschlader Weg 1, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 23.01.2017 Jakob Berg, Ackerstr. 21, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
- 25.01.2017 Johanna Schenker, Am Höfchen 3, Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

- 22.12.2016 Sigrid und Gerhard Brzoska
Seutenstr. 18, Bergneustadt
- 26.01.2017 Esther und Dieter Müllenschläder
Hauptstr. 17, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

- 24.12.2016 Jelena und Klaus-Erich Klaas
Rehwinkel 7, Bergneustadt

Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierte am

- 20.01.2017 Halina Neufeld-Lang
Mitarbeiterin QS

Sein 35jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierte am

- 04.01.2017 Anton Kassnel
Schichtführer Tiefziehen

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Jahreslosung für 2017:

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

(Hesekiel 36 , 26)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 09.45 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD
 Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
 Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 09.45 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD
 Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
 Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Versöhnkirche

Vom 08.01. bis zum 09.04.2017 kein Gottesdienst (Winterkirche)

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL

Mi. 08.02. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gemeindebibelstunde

Mo. 27.02. 19.00 Uhr Gemeindehaus Altstadtkirche

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Hackenberg

Do. 26.01./09.02./23.02. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt

Do. 25.01. / 22.02. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabendkreis Hackenberg

Do. 02.02. / 02.03. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis

Mi. 08.02. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Abenteuerland für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren

Sa. 18.02. 11.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Jungchar für Mädchen und Jungen von 7 - 11 Jahren

Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 - 14 Jahre

„One Way“

Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“

Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

Bläserkreis

Dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Gospelchor

Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kantorei

Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Seniorenchor

Mi. 01.02./15.02./01.03 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kinderchor / Grundschul Kinder

Mittwochs 15.45 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Zwergenchor / Kinder 2 - 6 Jahre

Donnerstags 15.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Sing-In Team

Montags 20.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“

Do. 09.02. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis

Do. 02.02./16.02. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg

Di. 07.02. 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 21.02. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 01.02. 15.00 Uhr

freitags (14 tägig) 14.30 Uhr Seniorenkegeln

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche:

So. 29.01. 09.45 Uhr GD Thema: Die Kraft des Vertrauens
 So. 05.02. 09.45 Uhr Familien-GD
 Fr. 10.02. 19.30 Uhr Ökum. Taizè-Gebet
 So. 12.02. 09.45 Uhr GD anders Thema: Humor in der Kirche
 So. 19.02. 09.45 Uhr GD Thema: Die Gemeinschaft der Suchenden

GemeindeCentrum Hackenberg:

So. 29.01. 09.45 Uhr GD zu den Tagen des CVJM
 So. 05.02. 09.45 Uhr GD Thema: Die Weite des Himmels
 So. 12.02. 09.45 Uhr GD Thema: Die Hoffnung der Worte
 So. 26.02. 09.45 Uhr GD Thema: Die Gelassenheit des Augenblicks



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstnachrichten bis 1. März 2017

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

27. Januar 19:45 Uhr Jugendgottesdienst FACE2FAITH Martin-Luther-Haus
29. Januar 10:00 Uhr Gottesdienst [A] Kreuzkirche Wiedenest
 10:00 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus
 19:00 Uhr Abendstille Kreuzkirche Wiedenest
05. Februar 10:00 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche Wiedenest
 10:00 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus
 19:00 Uhr Abendstille Kreuzkirche Wiedenest
12. Februar 10:00 Uhr Gottesdienst [A] Kreuzkirche Wiedenest
 10:00 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus
 19:00 Uhr Abendstille Kreuzkirche Wiedenest
19. Februar 10:00 Uhr Gottesdienst (Anmeldung Q-Club) Kreuzkirche Wiedenest
 10:00 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus
 19:00 Uhr Abendstille Kreuzkirche Wiedenest
24. Februar 19:45 Uhr Jugendgottesdienst FACE2FAITH Martin-Luther-Haus
26. Februar 10:00 Uhr Gottesdienst [T] Kreuzkirche Wiedenest
 10:00 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus
 19:00 Uhr Abendstille Kreuzkirche Wiedenest
Änderungen vorbehalten!

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen „Q-Club“ - dienstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 „Rotznasen“ - freitags von 16:45 Uhr bis 18:30 Uhr
 „Offline“ - freitags von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr jeweils im Martin-Luther-Haus

hier.leben

Begegnungsraum für Flüchtlinge und Einwohner. Gemeinsam etwas essen, Musik machen, sich beim Spielen besser kennen lernen, Beratung bei Fragen zur Alltagsbewältigung sowie Hilfestellung bei Behördengängen wird angeboten, uvm. donnerstags 17:00 bis 18:45 Uhr im Martin-Luther-Haus (Jugendtage)

„Buntes Leben“

einmal im Monat donnerstags um 20:00 Uhr im Martin-Luther-Haus
 Donnerstag, 9. Februar

Seniorenkreis und Frauenhilfe

einmal im Monat mittwochs um 15:00 Uhr im Martin-Luther-Haus
 Mittwoch, 22. Februar

Trauercafé

einmal im Monat donnerstags um 15:00 Uhr im Martin-Luther-Haus
 Donnerstag, 2. Februar

Bibelkreise

„Wiedenest“ - gem. Absprache
 Infos: Ulrike Fehl, Tel. 02261/478810

Oberberg Gospel Choir - Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost trifft sich der Chor zweimal im Monat dienstags um 19:30 Uhr im Martin-Luther-Haus Wiedenest.

Termine: nächste Proben: 7. Februar, 21. Februar, Kontakt und weitere Infos bei Roland Armbröster, Tel. 02261/9699730 oder unter www.oberberg-gospel-choir.de

Sing 4 Joy - Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem einen Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. donnerstags 19:15 bis 21:00 Uhr im Martin-Luther-Haus (Jugendtage) weitere Infos unter <https://www.facebook.com/Sing4Joy>. Wiedenest. Die neue Season startete am 19. Januar.



Katholische Kirchen-gemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · **Bn** = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe (jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung)
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten!

Beichtgelegenheit: jeden Samstag 16.30 – 17.30 Uhr in St. Matthias, Bergneustadt - Hackenberg

Zusätzliche Termine, bzw. ergänzende Mitteilungen, soweit sie bis zum 09.01.2017 vorlagen.

Do.	26.01.	08:00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst der GGS Hackenberg in der kath. Kirche
Di.	31.01.	08:00 Uhr	Bn	Schulmesse der KGS
		17:00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet
Mi.	01.02.	18:00 Uhr	Bn	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung
Do.	02.02.	18:00 Uhr	Hb	Hl. Messe mit Aussetzung und Sakramentalem Segen
Fr.	03.02.	16:00 Uhr	EvGre	Andacht mit Krankenkom-munion im Evergreen
So.	05.02.	10:00 Uhr	Bn	Familienmesse mit der KiTa anschl. 11 Uhr Treff und Kuchenverkauf
Mo.	06.02.	16:00 Uhr	Bo-H	Andacht mit Kommunion im Dietrich Bonhoeffer-Heim
Mi.	08.02.	18:00 Uhr	Bn	Hl. Messe, gest. von der kfd
Di.	14.02.	08:00 Uhr	Bn	Schulmesse der KGS
Mi.	15.02.	18:00 Uhr	Bn	Hl. Messe, gest. von der Kolpingsfamilie
Fr.	17.02.	16:00 Uhr	EvAh	Andacht mit Krankenkom-munion im ev. Altenheim
Do.	23.02.	08:00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst der GGS Hackenberg in der kath. Kirche
So.	26.02.	10:00 Uhr	Hb	Kirche für Minis
Mi.	01.03.	08:00 Uhr	Bn	Schulmesse der KGS
		18:00 Uhr	Bn	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung



Katholische Kirchen-gemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So.	8.30 Uhr	Bm	Sonntagsmesse
Di.	18.00 Uhr	Wn	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	Bm	Hl. Messe
Mo.	(wöchentlich) 19.30 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di.	(wöchentlich) 20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe
Mi.	(projektweise) 16.30 Uhr	Wn	Kinderchor
Do.	(wöchentlich) 18.45 Uhr	Wn	Instrumentalkreis
Letzter Di. (monatlich)	15.00 Uhr	Bm	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze
Freitag (14tägig)	18.00 Uhr	Wn	Multi-Treff (Malteser Jugend ab 10 J.)
Samstag (14tägig)	15.00 Uhr	Wn	Junior-Treff (Malteser Jugend ab 6 J.)

Alle Angaben ohne Gewähr.



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
	11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst (in den Ferien ist nur 1 Gottesdienst um 10.30 Uhr)
Dienstag	09:30 Uhr	Krabbelgruppe
	18.00 Uhr	Teenkreis FraZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr)
	19.30 Uhr	Gebet für Kranke und andere Anliegen (nur am 2. Dienstag, Anmeldung bei Mathilde Zank 02264/201668)
Mittwoch	15.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (02261/45063)
	17.00 Uhr	Jungschar „Knacklichter“ (für Jungen & Mädchen 3. - 6. Schuljahr)
Freitag	17.30 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest
	19.45 Uhr	Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr)

„Informationen & Kontakt

Veit Claesberg (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130412 | claesberg@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
Mike Leppert (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | leppert@efg-wiedenest.de
 Internet: www.efg-wiedenest.de



Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 02261/4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 02261/5 07 46 67)
	16.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
Mittwoch	16.00 Uhr	„LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
	17.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Alex Berg
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 02261/47 80 42)
	17.00 Uhr	bis 19.00 Uhr Kulturcafé Info Alex Berg
	18.00 Uhr	Gebetskreis Info Ben Dyck (Tel. 017663214710)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg
Samstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis (1x im Monat) Info Michael Bockemühl (Tel. 02265/9294)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
 Gemeindefereferent: Knut Stielow / Tel.: 02261/9 15 29 21
 Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 3. Mittwoch	18.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis



Evangelische Allianz Bergneustadt

Allianzgebetsstunden und Sonderveranstaltungen

1. Februar	Ev. Landesk. Gemeinschaft/mittendrin Kölner Straße 289
1. März	EFG Hackenberg Löhstraße 17

Es gibt viele
Energieanbieter.

Aber nur einer
engagiert sich
mit voller Energie
für die Region.

Besuchen Sie uns am 4. oder 5. Februar an unserem Stand bei der Bau- und Immobilienmesse in Gummersbach und profitieren von unseren speziellen Messeangeboten.



Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

1. März 2017



FOTOSTUDIO

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche
Mitarbeiter zur Unterstützung
bei Feiern, Festlichkeiten und
Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen
Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum

Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evgreen-gruppe.de

ARMBRÜSTER
Inh. Ludolf Heppel Freude am Sehen

gegenüber dem Rathaus

Kölner Str. 257 a 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/42740; mail@augenoptik-armbruester.de
www.augenoptik-armbruester.de



Wir leben Autos.

Ley

Bergneustadt
www.opel-ley.de

